



**Wirtschaftsfrühling**  
Arnstadt

**02. April 2016 10.00-15.00 Uhr**  
**Stadthalle Arnstadt**

Bundesagentur für Arbeit  
Agentur für Arbeit Erfurt

jobcenter

**Zur Messe für Berufe und Perspektiven bieten fast 60 Unternehmen über 300 Arbeitsstellen, Stellen für Ingenieure und Akademiker sowie 180 Ausbildungs- und duale Studienplätze**

Am Samstag nach Ostern, dem 2. April 2016, laden die Agentur für Arbeit Arnstadt, das Jobcenter ILM-Kreis und die Stadt Arnstadt zum siebten Wirtschaftsfrühling in die Stadthalle Arnstadt ein. Von 10 bis 15 Uhr stellen knapp 60 Unternehmen und Institutionen berufliche Chancen rund um die Wirtschaftsregion „Erfurter Kreuz“ und den ILM-Kreis vor. Für Jobsuchende, Schüler, Wechselwillige, Pendler, Akademiker, Arbeitgeber und Familien - der Wirtschaftsfrühling bietet freie Stellen, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, Unternehmenspräsentationen, Bewerbungsgespräche, Vorträge und Beratung. „Der Wirtschaftsfrühling ist eine Plattform, um sich über Arbeits- und Ausbildungsangebote in und um Arnstadt zu informieren und Kontakte zu den Personalleitern zu knüpfen. Wir wenden uns auch gezielt an Pendler und Rückkehrwillige“, sagt Alexander Dill, Bürgermeister der Stadt Arnstadt.

Fast 60 Unternehmen der Maschinenbau- und Metallbranche, aus Handwerk, Industrie, Lebensmittel-, Gesundheits- und Pflegebranche sowie Logistik und Gastronomie stellen sich vor. Sie bringen über 300 Stellen für dieses Jahr mit. Dazu kommen über 180 Ausbildungsplätze sowie Studienplätze für ein duales

Studium. „In den letzten Jahren fand so mancher Schüler seinen Ausbildungsbetrieb beim Wirtschaftsfrühling. Arbeitssuchende, Ausbildungssuchende und Jobwechsler können sich über berufliche Perspektiven informieren und mit namhaften Unternehmen der Region ins Gespräch kommen. Wir empfehlen gleich Bewerbungsunterlagen mitzubringen“, sagt Beatrice Ströhl, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Erfurt. Auch in diesem Jahr bietet die Technische Universität Ilmenau Beratungen an, um zu ihren Studienmöglichkeiten sowie den Jobangeboten für Studienabsolventen zu informieren. Alle Aussteller suchen etwa 70 Akademiker, zumeist Ingenieure.

Und die Geschäftsführerin des Jobcenters ILM-Kreis, Irena Michel, rät dazu, sich auf den Termin vorzubereiten und die Messe aktiv zu nutzen: „Wer mit aktuellen Bewerbungsunterlagen gezielt auf die Wunschunternehmen zugeht, kann im Gespräch punkten. Für viele Bewerber lohnt sich die persönliche Vorstellung, gerade wenn der Lebenslauf auch Lücken aufweist“.

Das bewährte Parkleitsystem wird beibehalten. So können Besucher am Zentrums-Parkplatz am Wollmarkt parken und in den kostenfreien Busshuttle zur Stadthalle einsteigen. Das Parkleitsystem weist den Weg. Der Eintritt ist frei.

Vorträge auf [www.arbeitsagentur.de/erfurt](http://www.arbeitsagentur.de/erfurt) oder [www.arnstadt.de](http://www.arnstadt.de)

**WICHTIGE TERMINE**

- » 2. April - Arnstädter Wirtschaftsfrühling, Messe für Berufe und Perspektiven
- » 4.-9. April - Ilmenauer Frühlingsfest

- » 16. April - Ausstellungseröffnung „Geschichte Arnstadts von der Ersterwähnung 704 bis zum 13. Jahrhundert“ im Rathaussaal
- » 22.-24. April - Jazztage Ilmenau

**AUS DEM INHALT**

- » Fortbildung für Vereine zum Thema „Vereinsrecht“ am 28. April
- » ILM-Kreis-Kliniken setzen Patientenfürsprecher ein
- » 36. Silberberglauf am 14. Mai in Möhrenbach
- » Termin und Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung
- » Kreistagsbeschlüsse
- » Stellenausschreibungen

**EDITORIAL**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 5. April jährt sich zum 71. Male der Tag der Befreiung des Konzentrationslagers S III in Ohrdruf. An jenem Tag im April 1945 wurde dieses KZ von amerikanischen Truppen befreit. Für die hier unter unmenschlichen Bedingungen Zwangsarbeit leistenden Häftlinge, die überlebt hatten, fand damit das Martyrium ein Ende. Mit der Befreiung Nazi-Deutschlands, das ganze Völker und Länder ins Verderben stürzte, hielt die Demokratie in Deutschland erneut Einzug und wir wädhnten uns sicher. Doch vergeht heute kaum ein Tag, an dem wir nicht medial Bildern von Rechtsradikalen, Neo-Nationalen und brennenden Flüchtlingsunterkünften ausgesetzt sind. Und erst vor wenigen Tagen versammelte sich die NPD, diesmal in Böhlen, für eine Kundgebung. Doch die Menschen dort, aber auch in anderen Gemeinden im ILM-Kreis haben klar Gesicht gegen das ausländerfeindliche Gedankengut gezeigt und unsere demokratischen und freiheitlichen Werte verteidigt. Dass sich eines der dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte nicht wiederholt und rechtsextreme Kräfte breit aufstellen, ist unsere gesellschaftliche Pflicht. Damit diese dunkle Zeit nicht in Vergessenheit gerät, gedenken wir am 9. April ab 11 Uhr am Mahnmal im Jonastal der Opfer des Faschismus' und Antisemitismus'. Lassen Sie uns auch in diesem Jahr erneut ein Zeichen setzen - gegen das Vergessen und für Toleranz, Nächstenliebe und Weltoffenheit im ILM-Kreis.

Ihre Petra Enders  
Landrätin

## ▶ INHALTSVERZEICHNIS

### Nichtamtlicher Teil

» Aufruf zur Beteiligung an der Interkulturellen Woche 2016 im IIm-Kreis	S. 2
» Fortbildung für Vereine zum Thema „Vereinsrecht“ am 28. April	S. 3
» Arnstädter Kartoffelkäfer setzen sich gegen Schülerkochteams der Wartenbergschule durch	S. 3
» Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft	S. 4
» HELFEN - BEGLEITEN - WEGE AUFZEIGEN	S. 6
» Kartenvorverkauf für das 24. Jazzweekend (2. bis 5. Juni) hat begonnen	S. 6
» Gemeinsames Radeln für ein gutes Klima und die Gesundheit	S. 7
» Arbeitskreis der Schwerbehindertenvertreter des IIm-Kreises trifft sich	S. 7
» Energie- und Klimaschutz-Hausaufgabenheft für den IIm-Kreis	S. 8
» 18. Gipfeltreffen auf dem Schneekopf am 2. Juli	S. 8
» 20. Arnstädter Umwelt- und Erlebnismarkt am 04.06.2016	S. 9
» Angebote des AWO-Elterncafés	S. 9
» Woche der erneuerbaren Energien im IIm-Kreis vom 25. bis 30. April	S. 9
» IIm-Kreis-Kliniken setzen Patientenfürsprecher ein	S. 9
» Theater im Schlossgarten Arnstadt - Spielplan April 2016	S. 10
» 36. Silberberglauf am 14. Mai in Möhrenbach	S. 10
» VdK-Jubilarin mit Blumen und Urkunde geehrt	S. 11
» Regionalbudgetprojekt Leerstands- und Brachflächencheck – Eigentümerbefragung südlicher IIm-kreis	S. 11
» Anlaufstelle Kompass	S. 12
» Sächsische Bläserphilharmonie am 14. April in der Festhalle Ilmenau	S. 12
» Veranstaltungen im IIm-Kreis (Auswahl)	S. 13

### Amtlicher Teil

» Termin und Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung	S. 14
» Beschlussübersicht der letzten Kreistagssitzung	S. 14
» Förderung gemeinnütziger ehrenamtlicher Tätigkeiten im Jahr 2016	S. 18
» Bezug von Medikamenten zur Varroabehandlung	S. 19
» Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Arnstadt	S. 19
» Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Gemeinde Martinroda	S. 19
» Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Großbreitenbach	S. 20
» Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Ausländerbehörde	S. 20
» Stellenausschreibung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Persönliche Referentin/Persönlicher Referent der Landrätin	S. 21
» Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Bauamt	S. 21
» Stellenausschreibung Mitarbeiter/in Straßenaufsicht (Straßenwärter/in)	S. 22
» Verpachtung Berggaststätte Bobhütte	S. 22
» Stellenausschreibung Projektkoordinator KOMET	S. 23
» Bekanntmachung des Wasser- und Abwasserzweckverbands Arnstadt und Umgebung	S. 23

## AUFRUF ZUR BETEILIGUNG AN DER INTERKULTURELLEN WOCHE 2016 IM ILM-KREIS

Unter diesem Motto steht (wie bereits auch im vergangenen Jahr) die Interkulturelle Woche 2016, die im IIm-Kreis im Zeitraum vom 25.09.-01.10. stattfindet. (Da eine Woche für die Vielzahl der Veranstaltungen in den letzten Jahren nicht mehr ausgereicht hat, können Veranstaltungen bereits auch vorher- ab 05.09.2016- geplant werden)

Wie in jedem Jahr (und vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung wichtiger denn je) wollen wir mit den Angeboten im Rahmen

der Interkulturellen Woche dazu beitragen, das Zusammenleben aller Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher Religionszugehörigkeit zu fördern, andere Kulturen und Lebensweisen kennenzulernen, Anderssein zu akzeptieren und Vorurteile abzubauen- Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt! Wir rufen alle Schulen, Kindereinrichtungen, Träger und Initiativen auf, sich auch bei der Gestaltung der diesjährigen Interkulturellen Woche wieder mit Ideen/ Beiträgen einzubringen.

In das Programm der Interkulturellen Wochen passen Veranstaltungen, die

- \* einen Bezug zum Motto und zu den Zielen der Interkulturellen Woche haben,
- \* die Begegnung, Austausch und Kontakt zwischen Menschen ermöglichen,
- \* Dialog und Vernetzung fördern,
- \* sich um die Überwindung von Vorurteilen und Diskriminierung bemühen.

Möchten Sie sich als Initiative, Träger oder Einrichtung beteiligen? Wir freuen uns auf lh-

ren Beitrag - bitte melden Sie sich!

(eine Aufnahme in das Finanzierungskonzept ist bis **29.04.2016**, eine Aufnahme in das Programmheft ist bis **05.08.2016** möglich)

Für Fragen/ Hinweise/ Unterstützung wenden Sie sich bitte an:

Frau Günther  
Gleichstellungs-, Ausländer- und Behindertenbeauftragte  
Landratsamt IIm-Kreis  
Ritterstr. 14  
99310 Arnstadt  
Tel. 03628 738 108  
gfb@ilm-kreis.de



**INTERKULTURELLE WOCHE 2016**

**Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt.**

## ► FORTBILDUNG FÜR VEREINE ZUM THEMA „VEREINSRECHT“ AM 28. APRIL

Am Donnerstag, 28. April 2016, findet von 17 bis 20 Uhr in Arnstadt eine weitere Fortbildung für Vereinsvorstände oder sonstige Interessenten zum Thema Vereinsrecht statt.

Ines Knauerhase von der ARLTIK GbR Erfurt vermittelt grundlegendes Wissen zu den Themen Buchfüh-

rung und Steuern, Spenden und Sponsoring sowie zur Ehrenamtszuschale und verknüpft die „trockene“ Theorie mit anschaulichen Beispielen aus der Vereinspraxis.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, allgemein gültige Problematiken direkt im Seminar zu besprechen und

Handlungsempfehlungen mit nach Hause zu nehmen. Für das Seminar inklusive der Seminarunterlagen werden keine Gebühren erhoben.

Anmeldungen sind per Mail bis spätestens 19. April 2016 mit Angabe des Vor- und Zunamens sowie des Vereins an [s.linke@ilm-kreis.de](mailto:s.linke@ilm-kreis.de) oder

per Telefon (03628/738113) beim Landratsamt, Büro der Landrätin, möglich. Ansprechpartner ist Frau Linke. Nach dem Feststehen der Teilnehmerzahl informieren wir Sie rechtzeitig über den Seminarort.

**Landratsamt ILM-Kreis  
Büro der Landrätin**

## ARNSTÄDTER KARTOFFELKÄFER SETZEN SICH GEGEN SCHÜLERKUCHTEAMS DER WARTENBERGSCHULE DURCH

Die Robert Bosch Schule sahnt in erster Wettbewerbsrunde 84 Punkte für ‚Erdäpfelvariationen‘ ab

Arnstadt, 16. Februar 2016. In gewohnt gastfreundlicher Atmosphäre, mit einem leisen Gluckern der Kaffeemaschine im Hintergrund, eröffnete Juror Mike Oertel, 1. Vorsitzender Bund der Köche Erfurt e.V. am Nachmittag des 16. Februar 2016 eine spannende erste Wettbewerbsrunde in der Schülerküche der Robert Bosch Schule. Mit Lampenfieber und tollen Rezepten für ein Drei-Gänge-Menü rund um die Kartoffel traten dort von 14 bis 16 Uhr die Arnstädter ‚Kartoffelkäfer‘ und die aus Niederzimmern zugereisten ‚Kochsterne‘ und ‚Wartenbergköche‘ an den Herd. Das Lampenfieber war groß. Das Wissen über die Geschichte der Kartoffel gleichermaßen, wie die Teams bei der kurzen Vorstellung ihrer Speisen bewiesen. Gekonnt meisterten alle Teams die Herausforderung, der Knolle eine Bühne zu geben und schafften es sogar, die Kartoffel in allen drei Menübestandteilen zu verarbeiten. So servierten die

Arnstädter Kartoffelkäfer ihren Gästen und Juroren eine Kartoffel-Mais-Suppe mit Kartoffelstange, Kartoffel-Sauerkraut-Rolle an Sellerieschnitzel mit Kasslerstreifen und roter Bete sowie Kartoffel-Quark-Donuts im Dessert. Die Teams der Wartenburgschule brachten zeitgleich Kartoffelwaffeln mit Räucherlachs und Zitronen-Kräuter-Crème Fraîche, knuspriges Hähnchenbrustfilet mit Cornflakespanade auf einer Honig-Sesamsauce an Möhrensphagetti und Herzoginkartoffeln sowie ein Kartoffel-Orangen-Dessert mit Mandel-Mohnpudding und Himbeersauce auf Teller und Tisch. Mächtig stolz waren die Team-Betreuerinnen Regina Reinhardt und Christa Grulich auf ihre vier ‚Kartoffelkäfer‘ Tim Hupke aus Klasse 6, John-Roy Beck aus Klasse 9 sowie Clara Kaps und Justin Urban aus Klasse 8. Treten sie doch das schwere Erbe an, den Landestitel, den die Schule im vergangenen Wettbewerbsjahr geholt hat,

zu verteidigen. 84 von insgesamt 100 möglichen Punkten sahten die Arnstädter für ihre ‚Erdäpfelvariationen‘ von den Juroren Mike Oertel und Thomas Hobl, Bund der Köche Erfurt e.V. sowie



von Roy Hildebrandt, Projektleiter beim Sponsorpartner Thüringer Energie ab und überholten damit ihre Mitstreiter von der Wartenburgschule aus Niederzimmern. Für ihren kulinarischen Dreiklang, der unter dem Motto ‚Kochen ist cool, Kochen ist Fun - Kartoffeln her und nun ran!‘ ins Rennen ging, erhielten die ‚Kochsterne‘ Fabio Schallenberg, Lisa Rudolph, Michelle Liebezeit und Franz Götsching 72 Punkte und die ‚Wartenbergköche‘ Vanessa Pötsch, Lena Becher, Paula Grünert und Leon Niepel 74 Punkte. Eine gute Leistung, über die sich die Team-Betreuerinnen Kerstin Glück und Karola Grätscher freuten. Hatten die Niederzimmerer Teams doch bislang nur dreimal proben können. „Ihr habt alle eine sehr gute Leistung gezeigt und bewegt euch mit euren Punkten im oberen Terrain. Da ist noch einiges an Potenzial, wo ihr noch eins drauf setzen und eure Punkte noch einmal steigern könnt. Nehmt es nicht zu locker und rauft euch noch einmal richtig zusammen“, ermunterte Juror Mike Oertel die Teams bei der gemeinsamen Auswertung.

Vor allem in der Würze, in der Anrichteweise auf dem Teller und bei der Präsentation wären laut Aussage der Jury noch ordentlich Punkte zu holen. Dass Kinder und Jugendliche Alternativen ausprobieren und Lösungen finden, sie ihre Fähigkeiten und Talente im Austausch mit Experten weiterentwickeln und stärken können, ist dem Patenunternehmen Thüringer Energie ein wichtiges Anliegen. Der Energiedienstleister unterstützt den Schülerkochpokal deshalb seit vielen Jahren als treuer Sponsorpartner und ist auch immer mit persönlichem Engagement vor Ort. Dem Urteil der Jury stellen sich die Arnstädter ‚Kartoffelkäfer‘ sowie die Niederzimmerschen ‚Kochsterne‘ und ‚Wartenbergköche‘ erneut am 19. April 2016, von 14 bis 16 Uhr in der Schülerküche der Robert Bosch Schule. Ob es die Teams bis ins Landesfinale schaffen, entscheidet sich, wenn alle 24 Thüringer Teams die Vorrunde absolviert und zweimal gekocht haben. Für die Teilnahme am Landesfinale qualifizieren sich die fünf punktbesten Thüringer Teams.





**www.tria-online.eu**

TECHNOLOGIE REGION ILMENAU ARNSTADT

Neuigkeiten aus  
Wirtschaft  
und Wissenschaft

## 7. WIRTSCHAFTSFRÜHLING IN ARNSTADT

Am Samstag nach Ostern, 2. April, laden die Agentur für Arbeit Arnstadt, das Jobcenter Ilm-Kreis und die Stadt Arnstadt zum siebten Wirtschaftsfrühling in die Stadthalle Arnstadt ein. Von 10 bis 15 Uhr stellen 60 Unternehmen und Institutionen berufliche Chancen im Ilm-Kreis und rund um die Wirtschaftsregion „Erfurter Kreuz“ vor. Für Jobsuchende, Schüler, Wechselwillige, Pendler, Akademiker, Arbeitgeber und Familien – der Wirtschaftsfrühling bietet freie Stellen, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, Unternehmenspräsentationen, Bewerbungsgespräche, Vorträge und Beratung.

Die Unternehmen der Region bringen über 300 Stellen für dieses Jahr mit. Dazu kommen über 180 Ausbildungsplätze sowie Studienplätze für ein duales Studium. Arbeitssuchende, Ausbildungssuchende und Jobwechsler können sich über berufliche Perspektiven informieren und mit namhaften Unternehmen ins Gespräch kommen. Auch bietet die Technische Universität Ilmenau wieder Beratungen zu ihren Studienmöglichkeiten sowie zu Jobangeboten für Absolventen an. Alle Aussteller suchen etwa 70 Akademiker, zumeist Ingenieure.

Arbeitssuchende können gleich ihre Bewerbungsunterlagen mitbringen, für einen besseren Einstieg in Gespräche mit Unternehmen und um im Gedächtnis zu bleiben. Das inzwischen bewährte Parkleitsystem wird beibehalten. Besucher können auf dem Zentrums-Parkplatz am Wollmarkt parken und in den kostenfreien Busshuttle zur Stadthalle einsteigen. Der Eintritt zum Arnstädter Wirtschaftsfrühling ist frei.

[www.arnstadt.de](http://www.arnstadt.de)

## FACHKRÄFTE FÜR DIE TECHNOLOGIE REGION UND ERNEUERBARE ENERGIEN PRÄGTEN DEN MESSESTAND



Landrätin Petra Enders und Sachgebietsleiter Dr. Thomas Scheller informierten Besucher des Messestandes über den Ilm-Kreis. Foto: wr

Der Ilm-Kreis stellte sich auf der Thüringenausstellung als erfolgreiche Wirtschaftsregion vor, in der Erneuerbare Energien eine bedeutende Rolle spielen. So bildeten Fachkräftewerbung für die Unternehmen der TECHNOLOGIE REGION ILMENAU ARNSTADT, Solaranwendungen, aber auch die Radwege im Ilm-Kreis Schwerpunkte des Messestandes.

Am ersten Messetag wirkte die Landrätin bei der Standbetreuung mit, neben Dr. Thomas Scheller, Sachgebietsleiter Kreisentwicklung im Büro der Land-

rätin, Manfred Kirchner, Sachbearbeiter für Fremdenverkehr im Landratsamt sowie Sina Pillasch, Mitarbeiterin im Agenda21-Büro des Ilm-Kreises und Autorin mehrerer Kinderbücher und Spiele für Kinder. Die gemeinsame Präsentation auf dem Messestand der Thüringenausstellung von Ilm-Kreis, Agenda21-Büro und dem Verein Energie- und Umweltpark Thüringen e.V. besteht bereits seit mehreren Jahren. Die Landrätin unterstrich, dass sich diese Zusammenarbeit sehr gut bewährt habe und die positive Ausstrahlung

des Messestandes verstärkte, zumal die Entwicklung Erneuerbarer Energien zu einem der Grundanliegen für die Zukunft des Ilm-Kreises gehört.

Im Rahmen des Engagement des Energie- und Umweltpark Thüringen e.V. gab es interessante Angebote für Kinder, die insbesondere auf Solarstrom und andere Erneuerbare Energien hinweisen. Hierbei war vor allem Sina Pillasch aktiv. Sie bot Kindern mit ihrem Quiz zu Erneuerbaren Energien und einem Malwettbewerb, bei dem ein Wunschhaus zu zeichnen war, die Chance Wissen zu testen, eigene Vorstellungen zu artikulieren und dazu noch kleine Preise zu gewinnen.

Sie warb außerdem für die Woche der Erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis, die vom 25. bis 30. April stattfindet. Bei einem entsprechenden Wettbewerb im Vorfeld werden von Kindern unter anderem Solarmodelle gebaut. Elf Schulen des Ilm-Kreises sind bereits bei dem Wettbewerb dabei. Mehr als 300 Startersets wurden inzwischen schon an die jungen Teilnehmer ausgegeben.

[www.ilm-kreis.de](http://www.ilm-kreis.de)  
[www.eut-ev.de](http://www.eut-ev.de)



Sina Pillasch, Mitarbeiterin im Agenda21-Büro des Ilm-Kreises, bot Kindern interessante Möglichkeiten, sich spielerisch mit Erneuerbaren Energien auseinanderzusetzen. Foto: wr



## FRAUNHOFER-FORSCHUNG STAND IM MITTELPUNKT DES TECHNOLOGIESTAMMTISCHS IN ILMENAU

Der Technologiestammtisch bot Unternehmern aus dem Ilm-Kreis interessante Einblicke in die Arbeit des Fraunhofer Instituts für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB Karlsruhe, Institutsteil Angewandte Systemtechnik Ilmenau, kurz Fraunhofer AST. Auch für hiesige Unternehmer gehört es nicht zum alltäglichen Erleben, die Labore des Instituts von innen zu betrachten.

Eingeladen hatte der Bundesverband mittelständische Wirtschaft BVMW-Ilm-Kreis. Dessen Geschäftsführer, Norbert Wagner, konnte sich angesichts des interessanten Programms über mehr als 20 Gäste freuen. Entsprechend der Arbeitsschwerpunkte des Fraunhofer AST standen insbesondere die Themen der Energieversorgung, angewandter Forschung zu mobilen und maritimen Systemen sowie zur Wasserversorgung im Mittelpunkt.

Der Chef des Fraunhofer AST, Professor Thomas Rauschenbach, stellte die Einrichtung und die von ihm geleitete Abteilung Wasser und mobile Systeme



*Besuch der Labore des Fraunhofer AST: (v.l.) Norbert Wagner, Kreisgeschäftsführer des BVMW Ilm-Kreis und die beiden Unternehmer Dr. Siegfried Pause und Götz Wiegand. Foto: wr*

vor. Danach präsentierte Steffen Nicolai die Arbeit der Abteilung Energie. Er vertrat Abteilungsleiter Dr. Peter Bretschneider. Momentan sind 61 feste Mitarbeiter im Institutsteil tätig, hinzu kommen studentische Arbeitskräfte, sodass mehr als 100 Beschäftigte im AST arbeiten. Für dieses Jahr kündigte Rauschenbach den Start für einen Insti-

tutsneubau auf dem Standort „Vogelherd“ an, der 2018 fertiggestellt sein wird.

Nach den Vorträgen wurde den Gästen eine Besichtigung der Labore geboten. Am Ende gab es im Rahmen eines Buffets Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen in lockerer Atmosphäre.

**www.iosb-fraunhofer.de**

**www.bvmw.de**

## HÖCHSTE PRÄZISION IN DER LASERBEARBEITUNG

Die LLT Applikation GmbH verfügt über ein einzigartiges Entwicklungs- und Leistungspotenzial auf Gebieten der Laser-Präzisions- und Mikrobearbeitung. Das Unternehmen hat sich besonders auf dem Gebiet des Maschinenbaus für Laser-Präzisions- und Mikrobearbeitungssysteme und der Entwicklung intelligenter Maschinen- und Fertigungskonzepte für Laseranwendungen einen Namen gemacht.

Im Bereich des Maschinenbaus verfügt LLT Applikation über ein ganzes Portfolio von Maschinen und Anlagen zur Präzisions-Laserbearbeitung für un-



*Unternehmensgründer Dr. Siegfried Pause und Geschäftsführerin Larissa Pause an einer von LLT Applikation gebauten Präzisions-Laserbearbeitungsmaschine. Foto: wr*

terschiedliche Anforderungen wie zum Beispiel Laserschneiden, Laserschweißen, Laserbohren, Lasermikrostrukturierung. Als weiteres Standbein hat Dr. Pause von Anfang an ei-

ne Lohnfertigung zur Laser-Präzisionsbearbeitung unterschiedlichster Materialien aufgebaut. 20 Mitarbeiter sind der Firma tätig.

**www.llt-ilmenau.de**

## JUGENDBERUFS- AGENTUR FÜR DEN ILM-KREIS

Petra Enders, Landrätin des Ilm-Kreises, Dr. Gerald Lengyel, Vertreter der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Erfurt, Irena Michel, Geschäftsführerin des Jobcenter Ilm-Kreis, sowie Wolfram Abbé, Leiter des Staatlichen Schulamts Westthüringen, unterzeichneten am 16. Februar eine Vereinbarung zur Gründung einer Jugendberufsagentur für den Ilm-Kreis.

Damit soll die in der Vergangenheit bereits bewährte Zusammenarbeit der vier Partner intensiviert und vertieft werden. Konkret geht es darum, die Förderung der beruflichen und sozialen Integration Jugendlicher, den Ausgleich sozialer Benachteiligungen und die Überwindung individueller Beeinträchtigungen auf einer höheren Qualitätsebene fortzuführen.

Die Landrätin betonte, dass im Ilm-Kreis kein Jugendlicher bei Berufswahl und Ausbildung auf der Strecke bleiben dürfe: „Wir wollen deshalb die vielen Zuständigkeiten, die bei Beratung, Unterstützung in sozialen Belangen sowie Vermittlung in Ausbildung und Studium in Erscheinung treten können, bündeln, sodass sich Jugendliche auf dem Weg in ihr Berufsleben künftig nicht mit unterschiedlichen Problemen an verschiedenste Ansprechpartner wenden müssen.“

Die praktische Arbeit, die nicht unter einem Dach stattfinden kann, soll auf einer Arbeitsebene erfolgen. Dort werden neben den vier Partnern auch Vertreter von Kommunen und der Schulen eingebunden. Ein regelmäßiger Austausch zu allen anliegenden Fragen ist unter den Beteiligten vorgesehen.

**www.ilm-kreis.de**

## HELFFEN - BEGLEITEN - WEGE AUFZEIGEN

### Sichere Bindung zwischen Eltern und Kind:

### Wie sie entsteht und warum Sie so wichtig ist!

Der Göttinger Hirnforscher Prof. Dr. Hüther beschreibt die Bindung und Beziehung zwischen Eltern und ihrem Kind, in seinem Buch „*Wie aus Kindern glückliche Erwachsene werden*“, als ersten und wichtigsten Baustein für eine gute Entwicklung. Wie sicher sie später als Mädchen und Jungen bzw. als Erwachsene einmal durchs Leben gehen, hängt von den ersten drei Lebensjahren ab.

Dafür ist es notwendig, dass Eltern die Bedürfnisse und Signale ihres Säuglings und Kleinkindes feinfühlig wahrnehmen. Also auf Weinen reagieren, wissen, wann das Baby Zuneigung und Streicheleinheiten braucht oder wann es Hunger hat. Diese Erfahrungen formen das kindliche Gehirn, ebenso das Nervensystem des kleinen Menschen nachhaltig, so Prof. Dr. Hüther in seinen Ausführungen. Intuitiv reagieren die meisten Eltern jedoch angemessen, wenn sich das Baby durch weinen oder schreien, Unruhe und Nervosität bemerkbar macht.

Werden stressige Situationen, die daraus für Eltern

entstehen können, dauerhaft durch mangelnde Zuwendung gelöst, werden ebenso Stresshormone beim Säugling ausgeschüttet. Diese negativen Erfahrungen prägen die Bindung zwischen Eltern und Kind, ebenso negativ. Wichtig ist, über die Situationen mit dem Partner oder einer Vertrauensperson zu sprechen - miteinander Wege und Möglichkeiten zu suchen, um offen für all die neuen und „faszinierenden“ Erfahrungen zu sein.

#### Quelle:

Prof. Dr. G. Hüther, C. Nitsch (2008): *Wie aus Kindern glückliche Erwachsene werden*. Gräfe und Unzer Verlag GmbH, München. S. 30-35., K. H. Brisch im Interview mit A.-E. Ustrof (2014): *Bindung. Die sichere Basis fürs Leben*. [www.khbrisch.de/files/ph\\_05\\_2014\\_bindung\\_s26s30\\_2.pdf](http://www.khbrisch.de/files/ph_05_2014_bindung_s26s30_2.pdf) (Zugriff am 15.03.2016).

Haben Sie Fragen zum Thema oder suchen Sie weitere Ansprechpartner, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihr Jugendamt!

Erfurter Straße 26  
99310 Arnstadt  
Tel.: 03628 738 601

#### Sprechzeiten:

Di 8:30 - 11:30 Uhr und  
13:00 - 18:00 Uhr  
Do 8:30 - 11:30 Uhr und  
13:00 - 14:30 Uhr

Krankenhausstraße 12a  
(Außenstelle)

98693 Ilmenau  
Tel.: 03628 738 601

#### Sprechzeiten:

Di 8:30 - 11:30 Uhr und  
13:00 - 14:30 Uhr  
Do 8:30 - 11:30 Uhr und  
13:00 - 18:00 Uhr

Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und des Gesundheitswesens, insbesondere in den Frühen Hilfen, laden wir herzlich zu unserer Fortbildung mit folgendem Thema ein:

#### **Bindungsentwicklung der Frühen Kindheit - zwischen gelingendem und „problematischem“ Verlauf**

Neben einem Theorie-Teil zu Aspekten der Bindungsentwicklung in der Frühen Kindheit, Entstehung der Bindung, bindungsorientierter Pädagogik, findet weiterhin ein halbtägiger Praxisworkshop



statt. Hierbei werden die Veranstaltungsinhalte des ersten Teils vertiefend und praxisnah bearbeitet.

#### Termine und Zeiten:

20. April 2016  
von 9:00 - 16:00 Uhr und  
01. Juni 2016  
von 9:00 - 13:00 Uhr

#### Kosten:

40 € für beide Veranstaltungsteile

#### Ort:

Seminarraum im Verkehrsamt Ichnershäuser Straße 31 in Arnstadt

#### Referentin:

Frau Weismantel,  
Dipl. Reha-Psychologin (FH),  
Erfurt

#### Anmeldung:

Bitte melden Sie sich schriftlich per E-Mail ([jugendamt@ilm-kreis.de](mailto:jugendamt@ilm-kreis.de)) oder per Fax (03628 738 602) an oder nutzen Sie unser Anmeldeformular (zu finden unter [www.ilm-kreis.de/jugendamt.de](http://www.ilm-kreis.de/jugendamt.de)). **Anmelde-schluss ist der 06. April 2016.**

## ▶ KARTENVORVERKAUF FÜR DAS 24. JAZZWEEKEND (2. BIS 5. JUNI) HAT BEGONNEN

### Der Vorverkauf für das 24. Jazzweekend hat begonnen!

Arnstadt - Vom 2. bis 5. Juni findet in diesem Jahr das bereits 24. Arnstädter Jazzweekend statt. In diesen Tagen ist das Programm fertiggestellt worden, so dass bereits jetzt der Vorverkauf gestartet werden konnte. Karten für alle Veranstaltungen sowie den beliebten Festivalpass gibt es ab sofort in der Tourist-Information am Markt, in der Buchhandlung im „Haus zum Pfau“ sowie im online-Shop unter [www.ig-jazz-arnstadt.de](http://www.ig-jazz-arnstadt.de).

Und es lohnt sich! Die IG JAZZ hat wieder ein ebenso

hochkarätiges, wie abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Den Auftakt am 2. Juni bildet die Band „Die Drei Damen“. Dabei handelt es sich um die renommierten Künstlerinnen Lisa Wahlandt, Andrea Hermenau und Christiane Öttl, allesamt aus dem tiefsten Süden der Republik. Gesang oft dreistimmig, Klavier und Bass - die Stilistiken bunt gemischt - der Umgang mit Musik immer Jazz - die Lieder neu erdacht bis selbst gemacht - die Sprache von englisch bis bairisch - die Stimmung von lauthals loslachend bis schwermütig schwelgend. Drei Damen,

die unterschiedlicher nicht sein könnten und dennoch mit Stimme und Herz harmonieren.

Zum Hauptkonzert am 3. Juni in der Bachkirche ist es der IG JAZZ endlich gelungen, eine der populärsten Jazzsängerinnen Deutschlands zu gewinnen.

Uschi Brüning wird gemeinsam mit Ernst-Ludwig Petrowsky und dem Matthias Bätzel Trio nach langer, langer Pause wieder in Arnstadt gastieren.

Der Samstag gehört wieder dem Straßenjazz zum Umweltmarkt mit alten Bekannten sowie dem Kneipenjazz am Abend, bei dem wirklich



wieder für jeden Geschmack etwas dabei sein dürfte.

Wie in jedem Jahr bildet den krönenden Abschluss am Sonntag ein Jazzbrunch. In diesem Jahr verwöhnt die „Oldtime Memory Jazzband“ aus Jena musikalisch. Wer noch ein passendes Ostergeschenk sucht, der sollte jetzt zugreifen und den verbilligten Kartenvorverkauf nutzen.

Alle Info's erhalten Sie unter [www.ig-jazz-arnstadt.de/jazzweekend/](http://www.ig-jazz-arnstadt.de/jazzweekend/)

## GEMEINSAMES RADELN FÜR EIN GUTES KLIMA UND DIE GESUNDHEIT

Als bislang einziger Landkreis in Thüringen beteiligen sich der Ilm-Kreis sowie die Städte Arnstadt und Ilmenau gemeinsam am diesjährigen deutschlandweiten Wettbewerb STADTRADELN des Klima-Bündnis, dem größten kommunalen Netzwerk zum Klimaschutz. Mitglieder des Kreistages und der Stadträte, sowie die Mitarbeiter der Verwaltungen, Unternehmen sowie alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, vom 1. bis 21. Mai 2016 kräftig in die Pedale zu treten. Denn Ziel ist es, möglichst viele Fahrradkilometer beruflich und privat für den Klimaschutz im Ilm-Kreis und für die beiden teilnehmenden Städte zu sammeln. Nicht nur die Umwelt profitiert davon - den engagiertesten Landkreisen und Kommunen winken eine bundesweite Auszeichnung und hochwertige Sachpreise rund um das Thema Fahrrad.

Die Eröffnung des gemeinsamen Stadtradelns 2016 des Ilm-Kreises mit den Städten Arnstadt und Ilmenau wird am **30. April 2016 um 10:30 Uhr** im Rahmen der Abschlussveranstaltung zur Woche der Erneuerbaren Energien auf dem Wetzlaer Platz in Ilmenau durch Landrätin Frau Petra Enders durchgeführt.

Möglich ist die gemeinsame Aktion durch die erstmalige Förderung durch das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, welches die Teilnehmerbeiträge übernehmen wird. Damit sparen der Ilm-Kreis und die Städte Arnstadt und



Ilmenau gemeinsam rund 4.300 €. Grundlage für diese Unterstützung ist die Mitgliedschaft aller drei Partner in der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Thüringen“ - kurz AGFK-TH genannt. Die AGFK-TH setzt sich u. a. aktiv für die Teilnahme ihrer Mitglieder am Stadtradeln ein. Ein besonderer Dank gilt darüber hinaus den beiden Sponsoren „SolarWorld Industries Thüringen GmbH“ und „Die Schwenninger Krankenkasse“, ohne deren großzügige Unterstützung das Stadtradeln undenkbar wäre. Unterstützt wird das Stadtradeln auch vom ADFC Ilm-Kreis, dem RSV Adler Arnstadt e.V. sowie dem Verein „Zukunftsfähiges Thüringen e.V.“.

Die Kampagne dient der Förderung des Fahrrads als Null-Emissions-Fahrzeug im Straßenverkehr, um u.a. Luftschadstoffe und Lärm zu reduzieren und die Lebensqualität in Städten und Gemeinden deutlich zu verbessern. Die Anmeldung und

weitere Informationen zum Stadtradeln finden sind im Internet unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) sowie auf [www.facebook.com/stadtradeln](http://www.facebook.com/stadtradeln). Bei Rückfragen kann sich an die örtlichen Koordinatoren Felix Schmigalle (Klimaschutzmanager des Ilm-Kreises, Tel. 03628-738119, E-Mail: [f.schmigalle@ilm-kreis.de](mailto:f.schmigalle@ilm-kreis.de)), Jörg Baumann (Arnstadt, Tel. 03629-745888, E-Mail: [arnstadt@stadtradeln.de](mailto:arnstadt@stadtradeln.de)) oder Volker Fölsche (Ilmenau, Tel. 03677-600622, E-Mail: [fahrrad@ilmenau.de](mailto:fahrrad@ilmenau.de)) gewandt werden.

Als Erweiterung gibt es seit 2014 die Meldeplattform STADTRADELN-RADar! und die STADTRADELN-App. Mit RADar! können die TeilnehmerInnen das Landratsamt oder die Stadtverwaltungen innerhalb des dreiwöchigen Aktionszeitraums über GPS per Smartphone oder per Internet auf störende oder gefährliche Stellen im Radwegverlauf im Ilm-Kreis sowie in den beiden teilnehmenden Städten aufmerksam machen.

Über die neue STADTRADELN-App können Smartphone-NutzerInnen ihre zurückgelegten Radkilometer in den Online-Radelkalender eintragen.

### Hintergrundinformationen unter:

[www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de)  
[www.facebook.com/stadtradeln](http://www.facebook.com/stadtradeln)  
[www.twitter.com/stadtradeln](http://www.twitter.com/stadtradeln)

STADTRADELN ist eine deutschlandweite Kampagne des Klima-Bündnis und wird von den Partnern ORTLIEB, ABUS, STEVENS BIKES, BOSCH, GONSO, PAUL LANGE & CO., WSM, TREKKINGBIKE, HEBIE, und SCHWALBE national unterstützt.

### Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e.V.

Das „Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e.V.“ ist das größte Städtenetzwerk, das sich für Klimaschutz und den Erhalt der Tropenwälder einsetzt. Seit 1990 unterstützt das Klima-Bündnis die mittlerweile über 1.700 Mitglieder in 25 europäischen Ländern bei der Erreichung ihrer Selbstverpflichtung, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß alle fünf Jahre um zehn Prozent zu senken und die Pro-Kopf-Emissionen bis spätestens 2030 (Basisjahr 1990) zu halbieren. Zum Erhalt der tropischen Regenwälder kooperiert das Klima-Bündnis mit indigenen Völkern der Regenwälder.

[www.klimabuendnis.org](http://www.klimabuendnis.org)

## ▶ ARBEITSKREIS DER SCHWERBEHINDERTENVERTRETER DES ILM-KREISES TRIFFT SICH

Am 07. April 2016 findet auf Initiative des Integrationsfachdienstes der Stiftung Rehabilitationszentrum „Thüringer Wald“ der nächste Arbeitskreis für Schwerbehindertenvertreter der im Ilm-Kreis ansässigen Arbeitgeber statt.

Der Arbeitskreis bietet die Möglichkeit für Austausch, Diskussionen und Vernet-

zung. Interessenvertreter der schwerbehinderten Mitarbeiter können Fallbeispiele aus der Praxis einbringen und Lösungsmöglichkeiten im Kontext von Arbeit und Behinderung beraten.

Der Integrationsfachdienst steht als Ansprechpartner für Arbeitgeber, für das betriebliche Integrationsteam und für schwerbehinderte

Arbeitnehmer im betrieblichen Alltag zur Verfügung. Im Arbeitskreis können Themen wie Betriebliches Eingliederungsmanagement, Arbeitsplatzanpassung, finanzielle Hilfen oder der Umgang mit Belastungs- und Leistungsproblemen besprochen werden.

Haben Sie Fragen zum Thema, individuellen Beratungs-

bedarf oder möchten Sie am nächsten Arbeitskreis teilnehmen? Dann wenden Sie sich bitte an den Integrationsfachdienst der Stiftung Rehabilitationszentrum „Thüringer Wald“ bei Frau Hasenauer, Tel. 03681 4577-11, E-Mail: [karla.hasenauer@reha-schleusingen.de](mailto:karla.hasenauer@reha-schleusingen.de)

## ENERGIE- UND KLIMASCHUTZ-HAUSAUFGABENHEFT FÜR DEN ILM-KREIS

Erstmals wird im IIm-Kreis für das kommende Schuljahr 2016/2017 das sogenannte „Nachhaltige Hausaufgabenheft“, auch als Möhrenheft bezeichnet, dank gelungener Finanzierung kostenlos an vier teilnehmende Grundschulen verteilt. Pünktlich vor Schuljahresstart soll es den Schülerinnen und Schülern der Primärstufe 1 spielerisch und informativ Wissen zu Energie und Klimaschutz vermitteln. Bis Mai soll der Druck der insgesamt 12.000 Hefte abgeschlossen sein.

Das vom Rat für nachhaltige Entwicklung in Deutschland prämierte Hausaufgabenheft bietet neben freien Wochenseiten zum Eintragen der Hausaufgaben auch zehn gestaltete Themenseiten mit Wissen, Spielen und Angeboten zum selber Aktivwerden. In dem bereits in der dritten Auflage erscheinenden Heft werden sich die zehn Themenseiten inhaltlich mit Energie und Klima(-schutz) beschäftigen. Felix Schmigalle, Klimaschutzmanager des IIm-Kreises, initiierte das Projekt für den Kreis und begleitet es. Für Landrätin Petra Enders ist die Primärstufe (1.-4. Klasse) besonders gut geeignet, um Themen der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes zu vermitteln. „Grundschul-kinder bringen vielfach eine große Offenheit, Neugier und Lernwilligkeit für ihre Umwelt



Das „Möhrchenheft“ orientiert sich gestalterisch an der Zielgruppe Kinder in der Primärstufe (Quelle: Grafikbüro Kreativ-Etage Weimar)

mit. Sie wollen diese kennenlernen, ihren Aktionsradius erweitern, aktiv mitarbeiten und ihr Wissen in die Familien hinein transportieren. Und nicht zu vergessen, sie sind die Generation von Morgen, die unsere weitere nachhaltige Entwicklung maßgeblich bestimmen und den Herausforderungen im Umwelt- und Klimaschutz begegnen müssen“. Neben den Kindern sollen auch deren Eltern sowie Lehrer/innen durch den täglichen Umgang mit dem Haus-

aufgabenheft angesprochen werden. Ein herausnehmbarer, großer Ernte-Kalender im Umschlag des Heftes kann zu Hause aufgehängt werden und zeigt beispielsweise, wann regionales Obst und Gemüse erhältlich ist bzw. selbst geerntet werden kann. Neben dem IIm-Kreis wird das Hausaufgabenheft auch in den Städten Jena, Weimar, Erfurt und Nordhausen verteilt. Die Finanzierung der insgesamt 12.000 Hefte erfolgte durch *Engagement Global*

- *Service für Entwicklungsinitiativen*, die Sparkasse Mittelthüringen, den IIm-Kreis und die *SolarWorld Industries Thüringen GmbH* aus Arnstadt, die das Heft ebenfalls unterstützen. Für Rück- oder Interessensanfragen zur Nutzung des Heftes können Sie den Klimaschutzmanager des Kreises unter dem folgenden Kontakt erreichen:  
E-Mail: [f.schmigalle@ilm-kreis.de](mailto:f.schmigalle@ilm-kreis.de)  
oder Telefon: 03628- 738 119

### ► 18. GIPFELTREFFEN AUF DEM SCHNEEKOPF

Wann: Samstag 2. Juli 2016 / 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr • Wo: Gehlberg im IIm-Kreis

Musik, Gruppen, Fanfarenzug, Gipfellauf, Wandertouren, Thüringer Spezialitäten, Bastelstrasse, Ständemarkt, Gipfeltaler, Schneekopfprinzessinnen, Rennsteigshuttle, Bustransfer und vieles mehr...

#### Zum ersten Mal auf dem Schneekopf:

- die „DORFROCKER“ aus Franken - jung und Musik mit Stimmung
- die „Grauen Rebellen“ aus Thüringen über 80 Jahre - aber mit Schwung - Schlager vom Oldie bis Jetzt

Lassen Sie uns gemeinsam Thüringens Tausender erklimmen!

#### Es laden Sie ein:

Thüringer Gebirgs- und Wanderverein e.V., Landratsamt IIm-Kreis, Freistaat Thüringen, THÜRINGENFORST, Mediengruppe Thüringen, Landesjagdverband Thüringen, Guts-Muths Rennsteiglaufverein, Gemeinde Gehlberg, Regionalverbund Thüringer Wald e.V., Erfurter Bahn, Rennsteigbahn, Gehlberger Hütte



[www.schneekopfgipfeltreffen.de](http://www.schneekopfgipfeltreffen.de)

## 20. ARNSTÄDTER UMWELT- UND ERLEBNISMARKT AM 04.06.2016

Alljährlich zum Internationalen Tag der Umwelt veranstaltet die IG Stadtökologie Arnstadt eine ökologische Erlebnismesse. Präsentiert werden innovative Konzepte, Ideen und Produkte für Lebensweisen, die sich an

Zukunftsfähigkeit orientieren. Machen Sie mit! Anmeldung als Aussteller/-in bis 25.04.2016 - Fon: 03628 - 640723, E-Mail: arnstadt@grueneliga.de, Anmeldebogen unter <http://www.stadt-oekologie-arnstadt.de>.

## ANGEBOTE DES AWO-ELTERNCAFÉS

Das AWO-Elterncafé ist jeden Donnerstag von 8.30 bis 12.30 Uhr in der KISS für den Ilm-Kreis in Trägerschaft der AWO, Karl-Marien-Straße 50, 99310 Arnstadt geöffnet. Das Elterncafé ist ein offener Treff für (werdende) Eltern mit Kindern zum Mitspielen und als

Erfahrungsaustausch. Jeden ersten Donnerstag im Monat lädt die Stillberaterin ein. Am 17.03.2016 findet 10 Uhr ein Vortrag mit anschließender Gesprächsrunde zum Thema „Heilsame Kräuter für die ganze Familie“ statt.

## ▶ WOCHE DER ERNEUERBAREN ENERGIEN IM ILM-KREIS VOM 25. BIS 30. APRIL

Die „Woche der erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis“ findet in diesem Jahr vom 25. - 30. April statt. Organisiert im Regionalen Agenda 21-Prozess des Ilm-Kreises vom Energie- und Umweltpark Thüringen e.V. und unter aktiver Beteiligung von Vereinen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Handwerkern und Privatpersonen steht die diesjährige 19. Veranstaltungsreihe unter dem Motto „30 Jahre nach dem „Super-GAU“ in Tschernobyl - Ausgestrahlt?!“

Die Themenstellung ist aktueller denn je. Wie erst kürzlich in den Medien berichtet, könnte in Zukunft auch der Ilm-Kreis ins Visier für ein mögliches Atommüll-Endlager geraten. Was für Zukunftsmusik gehalten wird, sollte uns heute schon



zu denken geben. Deshalb ist es einmal mehr wichtig, sich über Alternativen zu informieren und diese zu diskutieren. Dies sollte auch für Jeden Veranlassung sein, im Rahmen seiner Möglichkeiten Verantwortung zu übernehmen. Dabei können wir im Ilm-Kreis allorts auf Erfolge beim Einsatz Erneuerbarer Energien verweisen. Städte, Gemeinden, Unternehmen und Privatleute haben in die Zukunft investiert und stehen beispielgebend an vorderster Front. Bürgergesellschaften und -genossenschaften entstehen, um gemeinsam Energie aus

nachhaltigen Quellen bereitzustellen.

Der Ilm-Kreis verfolgt das Ziel, Modellregion für den Einsatz Erneuerbarer Energien zu werden. In einer Potenzialanalyse werden mögliche Standorte zur Erzeugung von Energie aus Windkraft, Photovoltaik, Biomasse und tiefer Geothermie aufgezeigt, optimiert und vernetzt. Der regionale Bedarf wird so unteretzt. Die Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe von der Erzeugung bis zum sparsamen Einsatz von Energie steht hierbei im Mittelpunkt. Die vielfältigen Initiativen der Städte und Ge-

meinden, der Wirtschaft und der Bürgerinnen und Bürger werden durch die Arbeit des seit März 2015 eingestellten Klimaschutzmanagers des Ilm-Kreises aktiv unterstützt. Eine Übersicht über den Ablauf der Veranstaltungsreihe finden Sie im kommenden Amtsblatt und auf der Homepage des EUT e.V. ([www.eut-ev.de](http://www.eut-ev.de)).

Wenn Sie sich mit in die Durchführung als Aussteller oder Mitwirkender einbringen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf: Energie- und Umweltpark Thüringen e.V. Regionales Agenda 21- Büro Ilm-Kreis Wetzlarer Platz 1, 98693 Ilmenau Telefon 03677 / 46 76 428 Fax 03677 / 46 76 430 E-Mail [info@eut-ev.de](mailto:info@eut-ev.de)

## ILM-KREIS-KLINIKEN SETZEN PATIENTENFÜRSPRECHER EIN

### Der Seniorenbeauftragte des Ilm-Kreises informiert über Patientenfürsprecher in den Ilm-Kreis-Kliniken

In den Ilm-Kreis-Kliniken gibt es an den Standorten Arnstadt und Ilmenau Patientenfürsprecher als unabhängige und ehrenamtlich tätige Ansprechpartner für Patienten: Frau Uda Wolf ist zuständig für den Standort Ilmenau und Frau Kirsti Senff für den Standort Arnstadt.

An die Patientenfürsprecher können sich Patienten und Angehörige z. B. wenden:

- mit Lob und Kritik
- mit Fragen (z.B. bezüglich der Rechte eines Patienten)
- bei Problemen zwischen Patient und Klinikpersonal
- mit Anregungen und Verbesserungsvorschlägen

Prinzipiell behandeln die Patientenfürsprecher alles vertraulich, was Patienten ihnen erzählen - sie unterliegen der Schweigepflicht - nur mit dem Einverständnis eines Patienten dürfen Informationen weitergegeben werden.

In Ausübung ihrer Tätigkeit sind die Patientenfürsprecher gegenüber der Krankenhausleitung und allen anderen Stellen im Krankenhaus weisungsunabhängig und von der Einhaltung des Dienstweges befreit.

Die Patientenfürsprecher bieten zu festgelegten Zeiten eine Sprechstunde an. Auf Wunsch der Patienten suchen Patientenfürsprecher sie am Krankenbett auf.

Darüber hinaus können sich Patienten auch schriftlich per Post an die Patientenfürsprecher wenden. Hierfür wird an der Information der Standorte Arnstadt und Ilmenau ein Postfach eingerichtet. Soweit das Klinikpersonal vom Patienten mit der Weiterleitung eines Schreibens an den Patientenfürsprecher beauftragt wird, wird das Schreiben dem Patientenfürsprecher unverzüglich und ungeöffnet zugeleitet bzw. an der Information abgegeben.

Das Klinikpersonal vermittelt auf Wunsch des Patienten den Kontakt zu den Patientenfürsprechern.



Frau Kirsti Senff ist zuständig für den Standort Arnstadt



Frau Uda Wolf ist zuständig für den Standort Ilmenau

## THEATER IM SCHLOSSGARTEN ARNSTADT - SPIELPLAN APRIL 2016

**Sa 02.04., 19:30 Uhr**

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Grossstadt-Entertainment Paderborn  
15,00 € / 9,00 €

**So 03.04., 16:00 Uhr**

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Grossstadt-Entertainment Paderborn  
12,00 € / 8,00 €

**Mi 06.04., 09:30 Uhr, 10:15 Uhr,  
11:15 Uhr**

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Theaterführung mit Lichtshow  
1,00 €

**Do 07.04., 19:30 Uhr**

IMPFFEN - DAS GESCHÄFT

MIT DER UNWISSENHEIT

Lesung mit Dr. med. Johann Loiber

12,00 € / 20,00 € für Paare

**Fr 08.04., 19:30 Uhr**

NON(N)SENS

Musical von Dan Goggin,  
Deutsch von Markus Weber

Junges Musical Arnstadt,

Eigenproduktion Arnstadt

ABO A / freier Verkauf

17,00 € / 15,00 € / 12,00 €

**Sa 09.04., 19:30 Uhr**

FELIX REUTER - VERFLIXTE KLASSIK

Musikalische Komödie mal anders

18,00 € / 16,00 €

**Do 14.04., 19:30 Uhr**

Kino im Theater

BOULEVARD

Drama, USA 2014, Regie: Dito Montiel

mit Robin Williams, Roberto Aguire,

Bob Odenkirk u. a.

5,00 €

**Fr 15.04., 19:30 Uhr**

KEINE PANIK -

PER ANHALTER DURCH DIE GALAXIS

Schauspielfrei nach Douglas Adams

Theatergruppe der JVA Hohenleuben

10,00 € / 8,00 €

**Sa 16.04., 19:30 Uhr**

„D SASTER“

Kabarett „Leipziger Pfeffermühle“

16,00 €

**So 17.04., 19:30 Uhr**

DIE WELT UND ICH -

70 JAHRE EMMERLICH

Musikalische Revue

mit Gunther Emmerlich

24,00 € / 19,00 € / 17,00 € o. Erm.

**Do 21.04., 18:00 Uhr**

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

des Mal- und Zeichenzirkels

zur Geschichte Arnstadts

geschlossene Veranstaltung

**19:00 Uhr**

FESTAKT ANLÄSSLICH DER VERLEIHUNG

DES STADTRECHTS VOR 750 JAHREN

geschlossene Veranstaltung

**Do 28.04., 09:30 Uhr**

SICHERHEIT BRAUCHT KÖPFCHEN

Kindertheater Winzig, Gotha

Prävention & Prophylaxe

für Kinder und Jugendliche e.V.

geschlossene Veranstaltung

**Sa 30.04., 19:30 Uhr**

NATHAN DER WEISE

Dramatisches Gedicht

von Gotthold Ephraim Lessing

Theater der Altmark Stendal

ABO B / freier Verkauf

17,00 € / 15,00 € / 12,00 €

- Änderungen

vorbehalten -



**Kartenreservierung:**

e-mail: [info@theater-arnstadt.de](mailto:info@theater-arnstadt.de)

<http://www.theater-arnstadt.de>

Mo - Fr 8.00 - 16.30 Uhr

tel. unter 0 36 28 / 61 86-33/-0

**Vorverkaufskassen:**

Theater im Schlossgarten

99310 Arnstadt

Tel.: 0 36 28 / 61 86-35

1 Stunde vor, bis ½ Stunde nach Beginn

jeder Veranstaltung

**Tourist-Information**

Markt 1, 99310 Arnstadt

Tel.: 0 36 28 / 60 20 49

Mo - Fr: 9.30 - 18.00 Uhr

Sa & So: 9.30 - 17.00 Uhr

Reservierungsfrist beträgt ab Tag der Reservierung 14 Tage, danach gehen die Karten wieder in den freien Verkauf. Bei Reservierungen innerhalb der letzten 14 Tage vor der Veranstaltung sind die Karten bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen. 19 Uhr gehen sie sonst wieder in den freien Verkauf!

Die Abendkasse öffnet jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Ermäßigung: 1,50 €

Senioren, Schüler, Studenten, Auszubildende, Arbeitslose, Wehr- und Zivildienstleistende, Schwerbeh. mit Begleitperson

## ▶ AUF ZUM 36. SILBERBERGLAUF AM 14. MAI 2016 IN MÖHRENBACH

In Möhrenbach findet am Samstag, dem 14. Mai 2016, mit Start im Sparkassencup und im Köstritzer Thüringen-Cup unter der Schirmherrschaft von Frau Petra Enders, Landrätin des Ilm-Kreises, der 36. Silberberglauf statt. Alle Läufer, Wanderer, Förderer und Gäste sind zu dieser bundesoffenen Lauf- und Wanderveranstaltung mit Wettkampf- und Massensportcharakter recht herzlich eingeladen.

Veranstalter sind die Stadt Gehren in Hauptausführung des SV Grün-Weiß Möhrenbach e.V., Abt. Silberberglauf unter der Gesamtleitung von Helmut Eberhardt (Tel.: 036783 - 80219).

Anmeldungen für Läufer und Nordic Walker sowie Einsicht in Starterlisten und Ergebnislisten können Sie auf den Webseiten des Silberberglaufs vornehmen.

Die **Online-Anmeldung** ist bis zum **12.05.2016 um 24.00 Uhr möglich.**

Eine Anmeldung mittels des bekannten Anmeldeformulars ist nur noch am Lauftag bei einer Zusatzgebühr von 3 € möglich. Die Anmeldeformulare liegen am Lauftag in den Anmelderäumen aus. Anmeldungen per Fax, Brief, Telefon oder auf sonstigem Wege können ab diesem Jahr nicht mehr entgegen genommen werden.

**Start und Ziel:** Sportplatz Möhrenbach

**Startzeiten:** 08.30 Uhr 11 km oder 18 km - Wandern  
08.30 Uhr 11 km oder 18 km - Nordic Walking  
09.00 Uhr 1 km - Steppkelauf  
09.30 Uhr 18 km - Großer Lauf  
10.00 Uhr 5 km - Schnupperlauf  
10.00 Uhr 11 km - Hauptlauf

**Laufstrecken:**

1. Hauptlauf (Start ab AK Jugend U18) ca. 11 km  
„Rund um den Silberberg“  
2. Großer Lauf (Start ab AK Jugend U20) ca. 18 km  
3. Schnupperlauf ca. 5 km  
4. Steppkelauf ca. 1 km

Die angebotenen Wander- und Nordic Walking-Routen entsprechen den Strecken Hauptlauf und Großer Lauf. Alle weitere Informationen und Anmeldung können Sie unter: [www.silberberglauf.de](http://www.silberberglauf.de) abfragen.

**SV Grün-Weiß Möhrenbach e.V. Abteilung Silberberglauf mit Unterstützung der Stadt Gehren**

## VdK-JUBILARIN MIT BLUMEN UND URKUNDE GEEHRT

Der Großbreitenbacher Bürgermeister und der VdK ILM-Kreis würdigten die 91jährige Annemarie Krannich für ihr ehrenamtliches Engagement als VdK-Ortsvorsitzende. 25 Jahre war sie als VdK-Ortsverbandsvorsitzende aktiv und erhielt dafür einen Blumenstrauß und eine „Ehrenturkunde für langjähriges ehrenamtliches Engagement“ von Bürgermeister Hans-Peter Beier. Blumen gab es auch vom VdK-Kreisvorsitzenden Wolfgang Schlücker, der ihr zugleich als Gründungsmitglied des Sozialverbands im ILM-Kreis Dank und Anerkennung aussprach. Gleich nach der Wende nahm Annemarie Krannich in Großbreitenbach die Fäden in die Hand und gründete mit 22 Gleichgesinnten einen Ortsverband des Sozialverbands. Wie es



*Dank und Anerkennung für Annemarie Krannich von VdK-Kreisvorsitzenden Wolfgang Schlücker, Bürgermeister Hans-Jürgen Beier, vom stellvertretenden Ortsvorsitzenden Hans Peter Handrich und VdK-Ortsvorsitzenden Hartmut Kühn. Foto: J. Thiele*

dem Namen VdK entsprach kümmerte sie sich ab 1990 um Kriegsgeschädigte und Kriegerwitwen und um alle, die einen Renten-, Pflegegeld- oder Schwerbehindertenan-

trag stellten. Rasch wurde ihre Hartnäckigkeit bekannt, als sie bei Ablehnungen in die Spur ging und zum Beispiel nach Suhl zur Behörde mitfuhr und sich für das Recht

von Antragstellern einsetzte. Dabei blieb es nicht, auch Vorträge und Weihnachtsfeiern stellte sie auf die Beine. Und den Geburtstagskindern und Jubilaren im Ortsverband gratulierte sie regelmäßig. „Das alles hat mir immer Freude gemacht“ erinnert sie sich heute. Stolz ist die gelernte kaufmännische Angestellte nicht nur auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit, sondern auch auf ihre zwei Kinder, zwei Enkel und vier Urenkel, die alle gern zu Uroma Annemarie kommen. Kreuzworträtsel lösen, Zeitung lesen und Stricken sind ihre Freizeithobbys. Und die drei Treppen zu ihrer Wohnungstür steigt sie noch alleine hoch. Vielleicht sind das die Geheimnisse ihres rüstigen betagten Lebens.

**Jochen Thiele**

## REGIONALBUDGETPROJEKT LEERSTANDS- UND BRACHFLÄCHENCHECK - EIGENTÜMERBEFRAGUNG IN GEMEINDEN UND STÄDTEN DES SÜDLICHEN ILM-KREISES

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in den nächsten Wochen werden Eigentümer von leer stehenden Objekten und Baulücken in den Ortschaften der Verwaltungsgemeinschaft Großbreitenbach und der Stadt Gehren (incl. Möhrenbach, Jesuborn) einen Fragebogen erhalten.

Hintergrund ist das Projekt „Brachflächenerfassung und -potenzialbörse“, das der ILM-Kreis, gemeinsam mit den genannten Kommunen und mit Unterstützung des Biosphärenreservats Vessertal-Thüringer Wald sowie dem Planungsbüro IPU aus Erfurt angestoßen hat und welches durch den Bereich Wirtschaftsförderung im Landratsamt koordiniert wird.

Mit der Befragung soll herausgefunden werden, ob es seitens der Eigentümer beispielsweise schon konkrete Vorstellungen zur zukünftigen Nutzung und Sanierung gibt, ob ein Verkauf beabsichtigt ist oder ob ggf. Beratungsbedarf hinsichtlich der Grundstücksnutzung besteht.

### **Weshalb „Leerstands- und Brachflächenerfassung“ oder warum hat der Landkreis ein Interesse an diesen Informationen?**

Vor allem für kleine, ländliche Gemeinden ist der demografische Wandel eine besondere Herausforderung. Bevölkerungsrückgang und Überalterung sind hier spürbarer als in der Nähe der Ballungsgebiete. Sich verändernde Ansprüche und infrastrukturelle Rahmenbedingungen gestalten sich schwieriger. Die Folge sind z. B. leer stehende Gebäude.

Damit unsere Gemeinden auch in Zukunft attraktive Wohn- und Lebensorte bleiben, müssen neue Wege und Entwicklungsperspektiven gesucht werden. Wichtig ist dabei natürlich, dass man zum einen eine aktuelle verlässliche Datengrundlage hat und zum anderen natürlich die bereits bestehenden Vorstellungen der Eigentümer kennt und in neue Konzepte mit einbeziehen kann.

Und natürlich haben Kommunen und der Landkreis

Interesse daran, dass freie Grundstücke in bereits erschlossenen Bereichen bebaut oder bestehende Objekte saniert und neu genutzt werden, damit die technische Erschließung (Kanal, Strom, Gas,...) ausreichend ausgelastet und effizient genutzt wird. Es geht um Kostenersparnisse für die Kommunen genauso wie für die einzelnen Bürger. Aber auch das Thema Werterhalt der bestehenden Häuser und Immobilien ist von großer Bedeutung.

Mit dem Projekt Brachflächenerfassung versuchen Landkreis und Gemeinden gemeinsam gezielt Leerstand und Verfall gegenzusteuern und insbesondere durch eine Innenentwicklung der Siedlungsorte, die Flächeninanspruchnahme durch Wohnbebauung und öffentliche Infrastruktur nachhaltig zu gestalten. Die Fokussierung auf den vorhandenen Siedlungskörper fördert Bauen im Bestand, gibt Umbau vor Neubau den Vorzug und unterstützt die Revitalisierung innerörtlicher Brachflächen,

was letztlich zu lebendigen attraktiven Städten und Gemeinden beiträgt.

Wir würden uns sehr drüber freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen und die Fragebögen zurücksenden. Das Ausfüllen des Fragebogens ist freiwillig und nicht verpflichtend. Ich möchte Sie auf diesem Wege um eine Teilnahme bitten. Die Angaben in den Fragebögen werden streng vertraulich und ausschließlich für diese internen Zwecke verwendet.

*Sollten sich Fragen konkret zum Fragebogen oder zum Projekt ergeben, können sich Eigentümer gerne an Dr. Scheller (Tel.: 03628-738 230, t.scheller@ilm-kreis.de) oder Frau Erlebach (Tel.: 03628-738 236, t.erlebach@ilm-kreis.de) vom Landratsamt des ILM-Kreises/ SG Wirtschaftsförderung wenden.*

*Die beteiligten Gemeinden bedanken sich im Voraus für die Mitarbeit und Unterstützung.*

**Petra Enders  
Landrätin ILM-Kreis**



**Arnstädter  
Bildungswerk e.V.**

## Anonyme Anlaufstelle **KOMPASS**

Unsere kostenlosen Angebote:

- Begleitung und Hilfe bei Problemen (z.B. Wohnungssuche, finanzielle Probleme, etc.)
- Vermittlung und Begleitung zu Beratungsstellen und Behörden (z.B. Schuldnerberatung, Jobcenter, etc.)
- Hilfestellung bei Schriftstücken (z.B. Kündigungen, Anträge, etc.)
- Unterstützung bei der Ausbildungs- und Arbeitssuche

Sie finden uns:

KOMPASS Ilmenau  
IKL Ilmenau GmbH  
Am Vogelherd 92  
Hinteres Gebäude  
98693 Ilmenau

KOMPASS Arnstadt  
Haus zum Ritter  
Kohlenmarkt 20  
1. Etage / I  
99310 Arnstadt

Sprechzeiten Büro:

Dienstag 08 Uhr - 15 Uhr  
Mittwoch 08 Uhr - 15 Uhr  
Donnerstag 08 Uhr - 12 Uhr

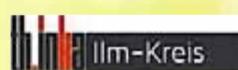
Montag 13 Uhr - 17 Uhr  
Dienstag 09 Uhr - 12 Uhr  
Mittwoch 13 Uhr - 17 Uhr  
Donnerstag 09 Uhr - 12 Uhr

Kontakt:

Telefon: 03677/207667 oder 0176/84807568  
E-Mail: [hilfe@ikl-ilmenau.com](mailto:hilfe@ikl-ilmenau.com)

Telefon: 03628/602703  
[kompass-arnstadt@abwev.de](mailto:kompass-arnstadt@abwev.de)

Gefördert durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds



*ilmenauer* ilmenau  
himmelblau  
**KONZERTE**

**Festhalle Ilmenau**

**Auf nach  
Wien...!**



Musik von Johann Strauß,  
Franz Lehár u. v. a.

**Sächsische Bläserphilharmonie**

**Stefan Diederich, Dirigent; Paola Kling, Sopran;  
Stephan Gogolka, Bariton & Moderation**

**14. April 2016, 19:30**

Tickets: Ilmenau-Information 03677-600300

Freies Wort-Geschäftsstelle 03677-677212

**Tickets-Online: [www.mkgd.de](http://www.mkgd.de)**

## ▶ VERANSTALTUNGEN IM ILM-KREIS – (AUSWAHL)

29. März	Schmiedefeld	10 Uhr, Haus am Hohen Stein	Winterausklang im Biosphärenreservat
31. März - 3. April	Ilmenau	Zirkusplatz an der Oberpörlitzer Straße	Circus Constanze Busch Web: <a href="http://www.circusbusch.de">http://www.circusbusch.de</a>
2. April	Arnstadt	10-15 Uhr, Stadthalle	7. Wirtschaftsfrühling Messe für Berufe und Perspektiven
3. April	Dornheim	16 Uhr, Traukirche	GENERATION BACH Harriet Krijgh - Violoncello Magda Amara - Klavier
2. April	Gehren	15 Uhr, Stadthausaal	25 Jahre Chor „viva la musica“ - Festakt
2. April	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	DIE SCHÖNE UND DAS BIEST
2. April	Langwiesen	20 Uhr, Bürgerhaus	Tanzabend des TSV
4. - 9. April	Ilmenau	14-20 Uhr, HP Bahn Ilmenau Pörlitzerhöhe	Ilmenauer Frühlingsfest 2016
7. April	Arnstadt	19 Uhr, Bibliothek	Ausstellung und Buchvorstellung mit Dr. Rüdiger Helmboldt
7. April	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	IMPFFEN - DAS GESCHÄFT MIT DER UNWISSENHEIT Lesung mit Dr. med. Johann Loiber
7. April	Gehren	14 Uhr, Haus der Begegnung	Frühlingsfest des VdK Gehren
7. April	Schmiedefeld	18 Uhr, Bahnhof Rennsteig	„Thüringer Abend“ - „so gets zu ba ons derhemm“ mit den „Neustädter Rennsteigklängen“
8. April	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	NON(N)SENS Eigenproduktion Junges Musical Arnstadt
8. April	Ilmenau	15 Uhr, Curie-Bau	Seniorenakademie der TU Ilmenau <a href="http://www.tu-ilmenau.de/seniorenakademie/">http://www.tu-ilmenau.de/seniorenakademie/</a>
9. April	Ilmenau	10 Uhr, Festhalle	Mineralien- und Fossilienbörse
9. April	Ilmenau	10 Uhr, Jagdhaus Gabelbach	Kickis Waldabenteuer <a href="https://www.waldabenteuer.wordpress.com/">https://www.waldabenteuer.wordpress.com/</a>
10. April	Ilmenau	10 Uhr, Bahnhofsvorplatz	Frühlings-Radtour mit dem ADFC <a href="http://adfc-ilmkreis.de/touren.shtml">http://adfc-ilmkreis.de/touren.shtml</a>
10. April	Ilmenau	10 Uhr, Festhalle	4. Ilmenauer Gesundheitsmesse <a href="http://www.gesundheitsmesse-ilmenau.de">http://www.gesundheitsmesse-ilmenau.de</a>
17. April	Ilmenau	10-18 Uhr, Innenstadt	Ilmenauer Autofrühling
15. April	Gehren	14 Uhr, Heimatstube	Frühlingsfest des BdV Gehren
16. April	Arnstadt	14 Uhr, Rathausaal	Ausstellungseröffnung „Geschichte Arnstadts von der Ersterwähnung 704 bis zum 13. Jahrhundert“
17. April	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	DIE WELT UND ICH - 70 JAHRE EMMERLICH Musikalische Revue mit Gunther Emmerlich
20.-24. April	Ilmenau		Jazztage Ilmenau <a href="http://www.jazzclub-ilmenau.de">http://www.jazzclub-ilmenau.de</a>
21. April	Arnstadt	18 Uhr, Theater	AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG des Mal- und Zeichenzirkels zur Geschichte Arnstadts
21. April	Arnstadt	19 Uhr, Theater	FESTAKT ANLÄSSLICH DER VERLEIHUNG DES STADTRECHTS ARNSTADT VOR 750 JAHREN
22. April	Langwiesen	18 Uhr, Kulturfabrik	Vernissage Rimnov Bouchè
20. April	Ichtershausen	18 Uhr, Gemeindesportzentrum	5. Ichtershäuser Stundenpaarlauf
23. April	Kleinhetstedt	19.30 Uhr, Saal	Konzert mit Jürgen Kerth



## Impressum

**Herausgeber:** Ilm-Kreis

**Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:**

Dipl.-Medienwiss. Manuel Löffelholz, Landratsamt Ilm-Kreis, Ritterstraße 14,  
99310 Arnstadt, Telefon: 0 36 28 -73 81 16, Fax: 0 36 28 -73 81 14,  
E-Mail: [m.loeffelholz@ilm-kreis.de](mailto:m.loeffelholz@ilm-kreis.de)

**Zuständig für Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des  
Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.  
Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.  
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen  
und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.  
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus  
4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei

unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farb-  
wiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Herstellung:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,  
98704 Langwiesen, [info@wittich-langwiesen.de](mailto:info@wittich-langwiesen.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de),  
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungs- und Verbreitungsweise:**

Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im Ilm-  
Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der  
Portogebühren vom Landratsamt Ilm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.

# Amtlicher Teil

## TERMIN UND TAGESORDNUNG DER NÄCHSTEN KREISTAGSSITZUNG

Die 14. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2014 bis 2019 findet am 6. April 2016, 14:00 Uhr, in der Stadthalle Arnstadt, Brauhausstraße 1 - 3 statt.

### Tagesordnung:

- 1.1 Eröffnung und Begrüßung
- 1.2 Feststellung der ordnungs- und termingemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 1.3 Entscheidung über die vorgeschlagene Tagesordnung
- 1.4 Beschlussfassung zur Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2014 bis 2019 vom 17. Februar 2016
2. Kontrolle der Realisierung der Festlegungen aus der 13. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises vom 17. Februar 2016
3. Anfragen der Kreistagsmitglieder
4. Berichterstattungen:
  - 4.1 Vorstellung des Projektes „KOMET“ (Kooperativ Orte managen im UNESCO-Biosphärenreservat Vessertal-Thüringer Wald)
  - 4.2 Tätigkeitsbericht des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten des Landkreises Ilm-Kreis
  - 4.3 Übergabe der Jahresrechnung 2015 des Landkreises Ilm-Kreis
  - 4.4 Information zum aktuellen Stand der Flüchtlingsunterbringung und -betreuung
5. Anträge, Informationen und Mitteilungen
  - 5.1 Informationen des Jobcenters Ilm-Kreis zur Arbeitssituation im Ilm-Kreis - Stand Februar und März 2016
  - 5.2 Beantwortung der Anfragen der Kreistagsmitglieder
  - 5.3 Informationen aus der Sitzung des Kreisausschusses des Kreistages des Ilm-Kreises vom 13. Januar 2016
  - 5.4 evtl. Information über die rechtsaufsichtliche Genehmigung der Haushaltssatzung des Ilm-Kreises für das Haushaltsjahr 2016
  - 5.5 Information zur Umsetzung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ 2015 bis 2019 im Jahr 2016 im Ilm-Kreis
- 5.6 Erfahrungsbericht zur Verwendung der Zuschüsse zur Förderung einer gesunden Lebensweise an den Schulen des Ilm-Kreises für das Jahr 2015
- 5.7 Information zur Umwidmung von Landes- zu Kreisstraßen
- 5.8 Information zum Bearbeitungsstand der Straßenvereinbarung mit dem Freistaat Thüringen
- 5.9 Informationen der Landrätin
- 5.10 Sonstiges
6. Bürgerfragestunde in der Zeit von 16:30 bis 17:30 Uhr
7. Entscheidung von Beschlussvorlagen:
  - 7.1 Abberufung eines Kreisbrandmeisters des Ilm-Kreises
  - 7.2 Ernennung eines Kreisbrandmeisters des Ilm-Kreises für den Bereich Arnstadt und Berufung in ein Ehrenbeamtenverhältnis
  - 7.3 1. Änderung des KT-Beschlusses Nr. 007/14 vom 11. Juni 2014 - Abberufung eines Mitgliedes und Entscheidung zum Vorschlag eines neuen Mitgliedes des Kreistages für den Aufsichtsrat der Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH zur Wahl in der Gesellschafterversammlung
  - 7.4 Bestätigung des Vorschlages des Kreisausschusses vom 9. März 2016 zur Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenmitglied des Kreistages“ gemäß § 13 der Hauptsatzung des Ilm-Kreises
  - 7.5 Beauftragung der Landrätin zur Erarbeitung einer Konzeption zum Berufsschulnetzverbund Ilm-Kreis
  - 7.6 Verabschiedung einer Resolution zur Position des Ilm-Kreises in der aktuellen Flüchtlingskrise
  - 7.7 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Ilm-Kreis Personenverkehrsgesellschaft mbH
  - 7.8 evtl. Bestätigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
  - 7.9 ggf. Darlehensaufnahme zur Umschuldung von Darlehen des Landkreises Ilm-Kreis
  - 7.10 ggf. Kreditaufnahme zur Finanzierung von Maßnahmen des Vermögenshaushaltes des Landkreises Ilm-Kreis im Rahmen der Ermächtigung des Haushaltsjahres 2015
8. Beratung in nicht öffentlicher Sitzung

## BESCHLUSSÜBERSICHT DER 13. SITZUNG DES KREISTAGES DES ILM-KREISES DER WAHLPERIODE 2014 BIS 2019 AM 17. FEBRUAR 2016

### Beschluss-Nr. 132/16

Die Niederschrift über die 12. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2014 bis 2019 vom 02. Dezember 2015 wird genehmigt.

### Beschluss-Nr. 133/16

Die Abberufung von Herrn Frank Steiner und Herrn Jürgen Risch als Kreisbrandmeister des Ilm-Kreises und aus dem Beamtenverhältnis als Ehrenbeamte mit Wirkung vom 29. Februar 2016.

### Beschluss-Nr. 134/16

1. Die Ernennung von Herrn André Wagner (Bereich Wipfratal/Riechheimer Berg) und Herrn Lars Hartmann (Bereich Gehren) als Kreisbrandmeister für den Ilm-Kreis.
2. Die Berufung in ein Beamtenverhältnis als Ehrenbeamte.

### Beschluss-Nr. 135/16

Damit der Kreishaushalt weiterhin zukunftssicher bleibt und eine Entlastung für die Kommunen möglich ist, werden folgende Maßnahmen beschlossen:

1. Die Landrätin des Ilm-Kreises wird beauftragt, sich zusammen mit dem Thüringischen Landkreistag gegenüber der Landesregierung für eine bessere finanzielle Ausstattung der Landkreise intensiv einzusetzen.
2. Die Landrätin des Ilm-Kreises wird beauftragt, zusammen mit dem Kreistag zeitnah eine Resolution zu erarbeiten, in der die Positionen des Ilm-Kreises in der aktuellen Flüchtlingskrise deutlich werden. Empfänger der Resolution ist die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel sowie der Ministerpräsident Bodo Ramelow als Vertreter von Thüringen im Bundesrat. Ziel des Positionspapieres muss eine 100-prozentige Übernahme der Flüchtlingskosten sein.
3. Die Landrätin des Ilm-Kreises informiert den Kreistag zur Sitzung am 15. Juni 2016 zum Haushaltsvollzug. Insbesondere sind dabei darzustellen:
  - a) Kosten im Bereich KdU (Kosten der Unterkunft)
  - b) Personalkostenentwicklung
  - c) Kreisanteil zur Umsetzung des Asylbewerberleistungsgesetzes.
 Ggf. vorhandene Einsparungen sollen für die Senkung der Kreisumlage verwendet werden.

**Beschluss-Nr. 136/16**

Die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan des Ilm-Kreises für das Haushaltsjahr 2016.

**Beschluss-Nr. 137/16**

Den Finanzplan 2015 bis 2019 für den Ilm-Kreis.

**Beschluss-Nr. 138/16**

**Der Ilm-Kreis sagt „NEIN“ zur Errichtung eines Endlagers für radioaktive Abfälle im Ilm-Kreis.**

- Der Kreistag des Ilm-Kreises spricht sich strikt gegen die Errichtung eines Endlagers für radioaktive Abfälle in der Region Arnstadt-Stadtilm sowie im gesamten Gebiet des Ilm-Kreises aus.
- Die Suche nach einem Atommüllendlager in der Region des Ilm-Kreises muss sofort eingestellt werden, denn diese gefährdet die erfolgreiche Entwicklung und den Ausbau des Ilm-Kreises als wichtigen Wirtschafts-, Erholungs- und Lebensraum, der durch eine hohe Bevölkerungsdichte und Zuwanderung, insbesondere auch von Fachkräften, geprägt ist.
- Das Image der Region wird dadurch nachhaltig geschädigt, potenzielle Fachkräfte und Investoren abgeschreckt. Dadurch wird Thüringens größtes Industrie- und Gewerbegebiet am Erfurter Kreuz mit international renommierten Firmen massiv gefährdet.
- Der Raum Arnstadt-Stadtilm sowie große Teile des Ilm-Kreises mussten bereits durch große Infrastrukturmaßnahmen wie den Autobahnneubau A 71, den Neubau der ICE-Trasse Erfurt-Ebensfeld, den Neubau der 380 kV- Südwestkuppelleitung irreversible großflächige Eingriffe verkraften, die nicht annähernd durch Ausgleichsmaßnahmen kompensiert werden können.
- Die Landrätin des Ilm-Kreises wird beauftragt, diesen Beschluss der Landesregierung und der beim Deutschen Bundestag gebildeten „Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe“ mitzuteilen.

**Beschluss-Nr. 139/16**

In 1. Änderung des Beschlusses des Kreistages des Ilm-Kreises Nr. 017/14 vom 2. Juli 2014 wird gemäß § 105 Abs. 2 in Verbindung mit § 27 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung die folgende Besetzung des Ausschusses für Bau, Wirtschaft und Verkehr des Kreistages des Ilm-Kreises mit Mitgliedern des Kreistages und deren Stellvertretern bestätigt:

<i>Fraktion:</i>	<i>Mitglied:</i>	<i>Stellvertreter:</i>
CDU/FDP	Herr	Herr
	Sebastian Köhler	Christopher Steinbrück

**Beschluss-Nr. 140/16**

Die Richtlinie zur Vergabe von Fördermitteln im Rahmen der „Beschäftigungsinitiative im Ilm-Kreis“ in der in der Anlage vorliegenden Form.

**Richtlinie zur Vergabe von Fördermitteln im Rahmen der „Beschäftigungsinitiative im Ilm-Kreis“**

**1. Grundsätzliche Zielstellung**

Ziel der „Beschäftigungsinitiative im Ilm-Kreis“ ist es, arbeitsmarktfernen Menschen, die neben Langzeitarbeitslosigkeit weitere Vermittlungshemmnisse, z. B. fehlende berufliche Qualifikation, gesundheitliche Einschränkungen und andere soziale Problemlagen aufweisen, eine Perspektive zur gesellschaftlichen Teilhabe und zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu eröffnen.

Die Beschäftigungsinitiative des Ilm-Kreises umfasst die Unterstützung des Landkreises für Maßnahmen und Einstellungen nach

- § 16e SGB II (Förderung von Arbeitsverhältnissen)
- § 16d SGB II (Arbeitsmöglichkeiten - AGH)
- § 16f SGB II (freie Förderung)

- § 88 SGB III (Eingliederungszuschüsse - EGZ)
  - den jeweils aktuellen Landesarbeitsmarktprogrammen.
- Im Rahmen dieser Richtlinie soll durch die Gewährung von Beschäftigungs- sowie Sachkostenzuschüssen als Arbeitgeberleistung die Schaffung von zusätzlichen und gemeinnützigen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen für o. g. Personenkreis gefördert werden.

Darüber hinaus soll in begründeten Einzelfällen, welche im besonderen Interesse des Ilm-Kreises liegen, die Förderung von Projekten am zweiten Arbeitsmarkt bei Vereinen und Verbänden im Zusammenwirken mit dem Jobcenter Ilm-Kreis und weiteren Partnern, wie z. B. Gemeinden, Städten und/oder der GfAW (Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen) erfolgen (z. B. Arbeitsmöglichkeiten bei Partnern im sozialen Netzwerk des Ilm-Kreises).

In geförderten oder ehrenamtlichen Projekten, für die ein außerordentliches Interesse des Ilm-Kreises besteht, können in begründeten Einzelfällen auch die Personalkosten von Anleitern und sonstigem Fachpersonal oder vergleichbare nicht im Umfang der o.g. Förderprogramme liegende Fördergegenstände übernommen werden. Die Entscheidung hierüber trifft der Landrat im Einvernehmen mit dem Kreistagsausschuss für Gleichstellung, Soziales und Gesundheit.

Dies geschieht im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel, die sich in ihrer Höhe an den eingesparten Kosten der Unterkunft im Bereich SGB II orientieren.

Ein Rechtsanspruch auf Gewährung eines Zuschusses besteht nicht.

**2. Gegenstand der Förderung**

Förderfähig sind

- die mit arbeitslosen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen aus dem Zuständigkeitsbereich des Jobcenters Ilm-Kreis abgeschlossenen Beschäftigungsverhältnisse, welche die Voraussetzungen des § 16e SGB II, der jeweils aktuellen Landesarbeitsmarktprogramme und in besonderen Fällen im Sinne dieser Richtlinie nach § 88 SGB III erfüllen.
- die für arbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte aus dem Zuständigkeitsbereich des Jobcenters Ilm-Kreis zugelassenen Arbeitsmöglichkeiten nach § 16d SGB II.

Diese Beschäftigungsverhältnisse und Maßnahmen müssen die Bedingungen und Voraussetzungen der §§ 16e, 16d, 16f SGB II, 88 SGB III oder der jeweiligen Landesarbeitsmarktprogramme erfüllen und den grundsätzlichen Zielstellungen ausweislich Pkt. 1 dieser Richtlinie entsprechen.

Die Beschäftigungsverhältnisse und Maßnahmen nach §§ 16e, 16d, 16f SGB II, den jeweiligen aktuellen Landesarbeitsmarktprogrammen und des § 88 SGB III müssen darüber hinaus die Anforderungen hinsichtlich der Zusätzlichkeit und Gemeinnützigkeit im Sinne des § 16d Abs. 2 bis 4 SGB II erfüllen.

In Verbindung mit Förderungen nach §§ 16d, 16e, 16f SGB II, 88 SGB III und den jeweils aktuellen Landesarbeitsmarktprogrammen werden Beschäftigungsverhältnisse und Maßnahmen gefördert, die ein besonderes öffentliches Interesse für die Region darstellen und insbesondere folgende Tätigkeitsfelder abdecken:

- Soziales
- Bildung
- Kunst und Kultur
- Jugend
- Tourismus
- Umweltsektor - Agenda 21
- Tierschutz
- Sport.

Sowohl bei Beschäftigungsverhältnissen und Maßnahmen nach §§ 16e, 16f SGB II, 88 SGB III als auch im Zusammenhang mit den jeweils aktuellen Landesarbeitsmarktprogrammen werden vorrangig Beschäftigungsverhältnisse gefördert, die unter Berücksichtigung ihrer individuellen Besonderheiten, aber auch in Abhängigkeit der Gesamtbetrachtung, eine angemessene Einsparung von Kosten der Unterkunft erzielen.

Eine anteilige Förderung von Maßnahmen nach § 16d bzw. § 16f SGB II ist vorrangig in den Bereichen Soziales, Bildung und Jugend als Sachkostenzuschuss bzw. zusätzlicher Personalkostenzuschuss im Rahmen der Maßnahmekosten zulässig, sofern sie im besonderen Interesse des Ilm-Kreises liegen.

Ein besonderes Interesse des Ilm-Kreises liegt dann vor, wenn die Maßnahme zu einer sozialen Stabilisierung bzw. der Herstellung oder Wiederherstellung der Arbeitsmarktintegrationsfähigkeit dient oder zur Stärkung der sozialen Infrastruktur im Ilm-Kreis beiträgt.

### 3. Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind bei einer Förderung

- Nach §§ 16e, 16d, 16f SGB II, 88 SGB III juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts, soweit sie kirchlichen, gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dienen und Beschäftigungsverhältnisse bzw. Arbeitsgelegenheiten nach Abschnitt 2 dieser Richtlinie anbieten, sowie kommunale Körperschaften.
- nach den jeweils aktuellen Landesarbeitsmarktprogrammen juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts, soweit sie kirchlichen, gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dienen und Beschäftigungsverhältnisse nach Abschnitt 2 dieser Richtlinie anbieten, sowie kommunale Körperschaften.

Der Antragsteller muss seinen Sitz im Ilm-Kreis haben bzw. seine Leistungen ausschließlich oder schwerpunktmäßig im Ilm-Kreis erbringen. Wird eine Maßnahme von einem Trägerverbund durchgeführt, so ist einer der beteiligten Träger im Antrag als Zuwendungsempfänger zu benennen.

Der Antragsteller muss die Gewähr für eine ordnungsgemäße Durchführung und Abrechnung der Maßnahme bieten.

Eine Zuwendung kann grundsätzlich nicht erfolgen, wenn gegen den Antragsteller ein Vergleichs-, Gesamtvollstreckungs- oder Insolvenzverfahren beantragt bzw. eröffnet ist. Unabhängig davon kann der Zuwendungsgeber Nachweise zur Finanzkraft fordern.

### 4. Förderungsvoraussetzung

Es handelt sich um ein Beschäftigungsverhältnis oder eine Maßnahme gemäß Abschnitt 2 dieser Richtlinie.

Es liegt in Fällen von Beschäftigungsverhältnissen oder Maßnahmen nach §§ 16e, 16d, 16f SGB II, 88 SGB III ein entsprechender Förderbescheid des Jobcenters Ilm-Kreis bzw. bei den jeweils aktuellen Landesarbeitsmarktprogrammen ein Förderbescheid des jeweils zuständigen Thüringer Ministeriums vor.

Es liegt im Rahmen des Antragsverfahrens eine einzureichende Tätigkeits- oder Stellenbeschreibung bzw. Maßnahmekonzeption einschließlich des Kosten- und Finanzierungsplanes vor. In Fällen nach §§ 16e, 16d, 16f SGB II, 88 SGB III hat, bezogen auf den Einzelfall, auch eine Leistungsbewilligung des Jobcenters Ilm-Kreis vorzuliegen.

Die Gesamtfinanzierung muss gesichert sein.

### 5. Art und Umfang der Förderung

Die Zuwendung wird für Beschäftigungsverhältnisse und Maßnahmen nach §§ 16e SGB II, 88 SGB III sowie nach den jeweils aktuellen Landesarbeitsmarktprogrammen als nicht rückzahlbarer Beschäftigungszuschuss in Form einer anteiligen Kofinanzierung zum Bruttoarbeitsentgelt und nach § 16d SGB II als nicht rückzahlbarer Zuschuss zu den Maßnahmekosten gewährt.

Die Höhe der Zuwendung soll für Beschäftigungsverhältnisse und Maßnahmen nach §§ 16e SGB II und 88 SGB III 12,5 Prozent des maßgeblichen Bruttoarbeitsentgeltes (einschließlich Arbeitgeberanteil) nicht überschreiten. Bei den jeweils aktuellen Landesarbeitsmarktprogrammen richtet sich die Förderhöhe nach den Vorgaben des Landes und soll den Eigenanteil des Maßnahmeträgers angemessen berücksichtigen.

In begründeten Ausnahmefällen, die ein besonderes Interesse des Ilm-Kreises voraussetzen, können bis zu 35 Prozent des maßgeblichen Bruttoarbeitsentgeltes (einschließlich Arbeitgeber-

anteil) gewährt werden; hier entscheidet der Landrat über eine Förderung.

Das bezuschungsfähige Bruttoarbeitsentgelt des Arbeitnehmers (ohne Arbeitgeberanteil) ist auf maximal 1.500 Euro begrenzt, sofern dem nicht andere Richtlinien entgegenstehen.

Die Höhe der Zuwendung kann für Maßnahmen nach § 16d SGB II grundsätzlich bis höchstens

- 100 Euro pro Teilnehmer im Monat bei Einzelmaßnahmen und
- 320 Euro pro Teilnehmer im Monat bei Gruppenmaßnahmen

betragen.

Bei Maßnahmen nach § 16f SGB II richten sich Art und Umfang der möglichen Förderung nach ihrer konkreten Ausgestaltung. Für Maßnahmen im außerordentlichen Interesse des Ilm-Kreises (Punkt 1, Abs. 5 dieser Richtlinie) richten sich Art und Umfang der möglichen Förderung nach ihrer konkreten Ausgestaltung und der Entscheidung des Kreistagsausschusses für Gleichstellung, Soziales und Gesundheit, im Übrigen in Anlehnung an die Regelungen der einschlägigen Kofinanzierungsrichtlinie.

Die Zuwendung aus Mitteln des Ilm-Kreises ist nachrangig, d. h. der Antragsteller muss schriftlich versichern, dass eine Förderung dieses Anteils aus anderen öffentlichen Mitteln oder aus Eigenmitteln nicht möglich ist.

Die Förderdauer ist an die tatsächliche Laufzeit der Förderung des Jobcenters Ilm-Kreis in Fällen gemäß §§ 16e SGB II, 88 SGB III bzw. an die Maßnahmedauer bei Fällen nach § 16d bzw. 16f SGB II oder an die Förderdauer der jeweils aktuellen Landesarbeitsmarktprogramme gekoppelt.

Ist die Förderdauer einer Maßnahme nach § 16e SGB II (alte Fassung) unbefristet oder auf mehr als zwei Jahre angelegt, erfolgt die Bewilligung durch den Ilm-Kreis jeweils für 24 Monate. Folgebewilligungen sind möglich.

Bei vorzeitiger Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses bzw. Förderung der Maßnahme des Jobcenters Ilm-Kreis in Fällen der §§ 16e, 16d, 16f SGB II, 88 SGB III oder des Freistaates Thüringen in Fällen nach den jeweils aktuellen Landesarbeitsmarktprogrammen sind ggf. überzahlte Beträge durch den Antragsteller zurückzahlen.

Gleiches gilt bei ggf. verringerndem Arbeitsentgelt oder Änderung der Maßnahmekostenpauschale.

### 6. Verfahren

Auf die Voraussetzungen einer Förderung gemäß Punkt 4 dieser Richtlinie wird Bezug genommen.

Der Zuschuss zu den Beschäftigungs- bzw. Maßnahmekosten nach Abschnitt 5 dieser Richtlinie ist unter Verwendung eines Antragsformulars, für jeden Beschäftigten unter Beifügung

- einer inhaltlichen Konzeption bzw. Projektbeschreibung
  - der Stellenbeschreibung
  - des Kosten- und Finanzierungsplanes
- sowie bei Maßnahmen nach §§ 16e, 16d, 16f SGB II, 88 SGB III zusätzlich

- einer Bestätigung des Jobcenters Ilm-Kreis zur beabsichtigten Förderung nach §§ 16e, 16d SGB II, 16f, 88 SGB III
- des Bewilligungsbescheides des Jobcenters Ilm-Kreis nach §§ 16e, 16d, 16f SGB II, 88 SGB III (ist vor Bewilligung nachzureichen)

und bei Maßnahmen nach den jeweils gültigen Landesarbeitsmarktprogrammen

- des Bewilligungsbescheides des jeweils zuständigen Thüringer Ministeriums

beim Landratsamt Ilm-Kreis, Sozialamt, 99310 Arnstadt, Ritterstraße 14, zu beantragen. Um die nötige Koordination zu ermöglichen, soll der Antrag zum selben Zeitpunkt wie beim Jobcenter Ilm-Kreis gestellt werden.

Zusätzlich kann im Rahmen der Antragstellung für jeden Beschäftigten bzw. Maßnahmeteilnehmer ein Nachweis der ersparten Kosten der Unterkunft (nach Auskunft des Jobcenters) gefordert werden.

Durch das Sozialamt erfolgt die Bewilligung durch schriftlichen Bescheid.

Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt nach Bestandskraft des Bescheides oder Zugang des Rechtsmittelverzichtes bei der Bewilligungsbehörde.

Die Mittelausreichung erfolgt über Mittelabruf vierteljährlich zur Mitte des Abzufzeitraumes.

Die dem Förderzweck entsprechende Verwendung des Zuschusses ist, gegliedert in einen zahlenmäßigen Nachweis und einen Sachbericht, vom Zuwendungsempfänger innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf des Förderzeitraumes nachzuweisen. Auf Anforderung sind dem zahlenmäßigen Nachweis die Belege und sonstige zahlungsbegründende Unterlagen beizufügen.

Auf der Grundlage dieser Richtlinie ausgezahlte Fördermittel sind nicht an Dritte abtretbar. Ausgeschlossen ist ferner eine Verpfändung der Mittel.

Der Zuwendungsempfänger hat der Bewilligungsbehörde unverzüglich alle Veränderungen, die Auswirkungen auf die Zuwendungen des Ilm-Kreises haben können, schriftlich mitzuteilen.

Der Zuschuss ist zurückzufordern, wenn

- er durch unrichtige oder unvollständige Angaben erreicht wurde
- er nicht oder nicht mehr für den vorgesehenen Zweck verwendet wird oder
- der vorgeschriebene Verwendungsnachweis nicht rechtzeitig vorgelegt wird.

Der Erstattungsanspruch ist in diesen Fällen mit 6 Prozent für das Jahr zu verzinsen.

Die Bewilligungsbehörde ist berechtigt, Bücher, Belege und sonstige Geschäftsunterlagen anzufordern und zu prüfen sowie die ordnungsgemäße Verwendung der Zuwendung durch örtliche Erhebungen zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen. Der Zuwendungsempfänger ist verpflichtet, an den Prüfungen mitzuwirken.

Belege sind 10 Jahre nach Beendigung der Förderung aufzubewahren.

Näheres regelt der Zuwendungsbescheid.

**7. Sonstige Regelungen**

Die weibliche Form ist der männlichen Form gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde die männliche Form gewählt.

**Beschluss-Nr. 144/16**

1. Der Ilm-Kreis schließt sich der Erklärung „2030-Agenda - Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ an.
2. Die Nachhaltigkeit der Entwicklung im Ilm-Kreis wird durch folgende ausgewählte Zielfelder der Agenda 2030 (SDG's) durch die Arbeit der Lokalen AGENDA 21 des Ilm-Kreises, des Klimaschutzbeirates, des Klimaschutzmanagers, der Kreisentwicklung und in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren kurz-, mittel- und langfristig umgesetzt:

„Sustainable Development Goal“ (SDG's)	Maßnahme	Umsetzungsakteure	Zeitraum
4. Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien in den kommunalen Eigenbetrieben, den Schulen und in der kommunalen Wohnraumversorgung</li> <li>· Aufbau einer kommunalen Bildungsstrategie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“</li> </ul>	Kommunen, Bürger, Kreisentwicklung, Vereine, Bildungseinrichtungen	ab 2016 kontinuierlich
7. Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Ausbau dezentral erzeugter erneuerbarer Energien in den Kommunen mit Eigenstromnutzung</li> <li>· Unterstützung von Bürgerenergieprojekten im Ilm-Kreis</li> </ul>	Kommunen, Bürger, Kreisentwicklung, Klimaschutzmanager, Lokale AGENDA 21, Stadtwerke, Energiegenossenschaften	ab 2016 kontinuierlich

**8. Inkrafttreten**

Diese Richtlinie tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. Damit tritt die Richtlinie zur Vergabe von Fördermitteln im Rahmen der „Beschäftigungsinitiative im Ilm-Kreis“ gemäß Beschluss des Kreistages des Ilm-Kreises Nr. 067/15 vom 11. Februar 2015, veröffentlicht im Amtsblatt des Ilm-Kreises Nr. 3/2015 vom 17. März 2015, außer Kraft.

Arnstadt, 17. Februar 2016

**Petra Enders**  
**Landrätin**

**Beschluss-Nr. 141/16**

Die Landrätin des Ilm-Kreises erhält auf der Grundlage des § 74 (1) Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) die Ermächtigung, im Organ der RBA Regionalbus Arnstadt GmbH dem Beschluss, welcher den Gesellschaftern des Unternehmens die Empfehlung ausspricht, Kreditaufnahmen im Rahmen des Wirtschaftsjahres und Investitionsplanes 2016 des Unternehmens bis zu einer Gesamthöhe von 600.000 Euro zu tätigen, zuzustimmen.

**Beschluss-Nr. 142/16**

Die Landrätin des Ilm-Kreises erhält auf der Grundlage des § 74 (1) Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) die Ermächtigung, im Organ der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau dem Beschluss, welcher den Gesellschaftern des Unternehmens die Empfehlung ausspricht, Kreditaufnahmen im Rahmen des Wirtschaftsjahres und Investitionsplanes 2016 des Unternehmens bis zu einer Gesamthöhe von 863.350 Euro zu tätigen, zuzustimmen.

**Beschluss-Nr. 143/16**

**Bestellung von touristisch orientierten Schienenpersonennahverkehrsleistungen (SPNV) zwischen Ilmenau und Themar**

Der Kreistag des Ilm-Kreises befürwortet die dauerhafte Bestellung von touristisch orientierten SPNV durch den Freistaat Thüringen an Wochenenden und Feiertagen auf der Strecke Ilmenau - Bahnhof Rennsteig und als weiteren Schritt zum Ausbau der touristischen Infrastruktur die Wiederbelebung der Strecke Themar zum Bahnhof Rennsteig.

Die Landrätin wird beauftragt, mit dem zuständigen Ministerium dazu in Kontakt zu treten.

„Sustainable Development Goal“ (SDG's)	Maßnahme	Umsetzungsakteure	Zeitraum
9. Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Durchführung von Energieeffizienzmaßnahmen mit Unternehmen im IIm-Kreis, insbesondere im Gewerbegebiet „Erfurter Kreuz“</li> <li>· nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum fördern</li> </ul>	Unternehmen am „Erfurter Kreuz“, Initiative „Erfurter Kreuz“, Kreisentwicklung, Klimaschutzmanager, IIm-Kreis Personenverkehrsgesellschaft mbH, Nahverkehrsbetriebe, Wirtschaftsförderung	ab 2016 kontinuierlich
11. Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Förderung des Radverkehrs in den Städten und Gemeinden und regionale und überregionale Vernetzung der Kommunen durch Radinfrastruktur</li> </ul>	Kommunen, Bürger, Kreisentwicklung, Klimaschutzmanager, Lokale AGENDA 21, Radverkehrsbeauftragte IIm-Kreis, Freistaat Thüringen	ab 2016 kontinuierlich
11. Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Kommunale Nachhaltigkeitsstrategien als Querschnittsaufgabe in Politik und Verwaltung verankern und besonderen Augenmerk verleihen</li> </ul>	Kommunen, Kreistag, Kreisentwicklung, Klimaschutzmanager, Lokale AGENDA 21, Vereine und Verbände	ab 2016 kontinuierlich
12. Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Aufstellung einer Beschaffungsrichtlinie und Zusammenarbeit in interkommunalen Beschaffungsnetzwerken</li> <li>· Aufstellung von Leitlinien zu Baustandards für öffentliche Gebäude im IIm-Kreis</li> <li>· Versorgung der Kindertagesstätten und Schulen mit Essen von regionalen Anbietern</li> </ul>	Landratsamt IIm-Kreis (GLM, PSA), Klimaschutzmanager, Energiemanager	ab 3. Quartal 2016
13. Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Initiierung und Durchführung eines Pilotprojektes zur Anpassung an den Klimawandel</li> <li>· Prüfung einer Beteiligung am European Energy Award (EEA)</li> <li>· Initiierung der Arbeit von Klimabeauftragten in den Schulen</li> <li>· (Bildungsarbeit usw.) Ausweitung des Klimaschutzkonzeptes auf interessierte Kommunen im IIm-Kreis</li> </ul>	Kommunen, Bürger, Klimaschutzmanager, Lokale AGENDA 21, Freistaat Thüringen	ab 2. Quartal 2016
17. Umsetzungsmittel stärken und die „Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung“ wiederbeleben.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Ausbau einer Willkommenskultur im Zuge der wachsenden Zuwanderung nach Europa</li> <li>· Mitwirkung in regionalen/nationalen Nachhaltigkeitsnetzwerken</li> <li>· Prüfung einer Beteiligung an der Initiative „FairTrade Town“</li> <li>· enge Zusammenarbeit mit dem EineWelt Netzwerk Thüringen (EWNT) insbesondere in der Zusammenarbeit mit Schulen</li> </ul>	Kommunen, Bürger, Kreisverwaltung, Klimaschutzmanager, Lokale AGENDA 21, Vereine, Verbände	ab 2016 kontinuierlich

## FÖRDERUNG GEMEINNÜTZIGER EHRENAMTLICHER TÄTIGKEITEN IM JAHR 2016

Auf Grundlage der Vergabegrundsätze der Thüringer Ehrenamtsstiftung können im IIm-Kreis ehrenamtlich tätige Vereine, Verbände, Kirchen und anerkannte Religionsgemeinschaften sowie Initiativgruppen und Körperschaften des öffentlichen Rechts bis spätestens zum 30. Juni 2016 Zuschüsse für Maßnahmen wie Aus- und Fortbildungen, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzungsprojekte oder Dankeschönveranstaltungen beantragen,

die die ehrenamtliche Arbeit vor Ort unterstützen oder würdigen.

Das Antragsformular finden Sie zum Download unter [www.ilm-kreis.de/kulturfoerderung](http://www.ilm-kreis.de/kulturfoerderung).

Ansprechpartner im Landratsamt ist Frau Linke (Tel. 03628/738113).

## BEZUG VON MEDIKAMENTEN ZUR VARROABEHANDLUNG

Auch in 2016 können die Imkervereine Medikamente zur Varroabehandlung bei der Thüringer Tierseuchenkasse (TSK) bestellen. Im Laufe des Jahres wird es durch eine Allgemeinverfügung des Thüringer Landesamtes für Verbraucherschutz wieder die Verpflichtung geben, alle Bienenvölker in Thüringen gegen Varroatose zu behandeln.

Die Imkervereine teilen der TSK als Sammelbestellung bis 30.04.2016 ihren Bedarf, aufgeschlüsselt nach Medikament, Imker (Name, Vorname, Anschrift, **TSK-Nummer und Unterschrift**) und Menge mit.

Nicht in einem Verein organisierten Imkern wird ebenfalls die Möglichkeit gegeben, Medikamente zur Varroabehandlung über die TSK zu bestellen. Dies hat ausschließlich über die Imkervereine **bzw. nur im begründeten Ausnahmefall** über das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Ritterstr.14, 99310 Arnstadt, bis spätestens 30.04.2016 zu erfolgen.

Nachfolgend finden Sie die Angebotspreise der Lieferanten, die abhängig von der Bestellmenge und dem Porto noch leicht abweichen können. Die 20 % Beihilfe wurde abgezogen.

Artikel	Preis 2015	Preis 2016
Bayvarol	20,66 €	21,04 €
Apiquard	18,80 €	18,80 €
Thymovar	15,18 €	14,99 €
Oxuvar	11,00 €	11,00 €
MAQS 2 BE	12,04 €	12,04 €
MAQS 10 BE	46,36 €	46,36 €
Milchsäure	6,23 €	6,23 €
Ameisensäure	5,67 €	5,67 €
Oxalsäure	16,88 €	16,88 €
ApiLife Var	2,86 €	2,86 €
Nassenh.Verdunster	3,15 €	3,15 €
Verdun.horizon.	8,86 €	8,86 €
Verdun.profession.	11,08 €	11,08 €

Für Fragen steht Ihnen das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt zur Verfügung!

**Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt**

## VERORDNUNG ÜBER DAS OFFENHALTEN DER VERKAUFSSTELLEN AUS BESONDEREM ANLASS IN DER STADT ARNSTADT

Aufgrund des § 10 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes (ThürLadÖffG) v. 24.11.2006 (GVBl. 2006, S. 541), mehrfach geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 540) wird verordnet

### § 1

1. Anlässlich des „**Arnstädter Autofrühlings**“ am Sonntag, dem **24.04.2016**,
2. anlässlich des „**26. Arnstädter Stadtfestes**“ am Sonntag, dem **06.09.2016** und
3. anlässlich des „**7. Herbst- und Bauernmarktes**“ am Sonntag, dem **02.10.2016**

dürfen Verkaufsstellen in der Stadt Arnstadt, **ausgenommen im Ortsteil Angelhausen - Oberndorf**, jeweils in der Zeit von 11:00 - 17:00 Uhr geöffnet sein.

### § 2

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 14 Abs. 1 Nr. 2 LadÖffG.

### § 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Arnstadt, den 19.02.2016

**Petra Enders**  
**Landrätin**

### Hinweis:

Das ThürLadÖffG regelt nur das Anbieten von Waren, nicht jedoch das Anbieten von Dienstleistungen, z.B. Friseurdienstleistungen. Aufgrund konkurrierender Regelungen im Thüringer Feiertagsgesetz zum ThürLadÖffG ist die Sonntagsöffnung von Dienstleistern an verkaufsoffenen Sonntagen unzulässig. Dieser Hinweis ist nicht Bestandteil dieser Verordnung.

## VERORDNUNG ÜBER DAS OFFENHALTEN DER VERKAUFSSTELLEN AUS BESONDEREM ANLASS IN DER GEMEINDE MARTINRODA

Aufgrund des § 10 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes (ThürLadÖffG) v. 24.11.2006 (GVBl. 2006, S. 541), mehrfach geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 540) wird verordnet

### § 1

1. Anlässlich des **Frühlingsfestes mit dem Thema „Frühlings-erwachen“** der Firma SB Möbelkauf Robert Simon GmbH am Sonntag, dem **03.04.2016**,
2. anlässlich des „**Geburtstag Möbelpiraten**“ am Sonntag, dem **08.05.2016**,
3. anlässlich des „**Lichterfestes**“ am Sonntag, dem **25.09.2016** und
4. anlässlich der Veranstaltung „**Weihnachtseinkauf am 1. Advent**“ am Sonntag, dem **27.11.2015**

dürfen Verkaufsstellen in der Gemeinde Martinroda in der Zeit von 12:00 - 18:00 Uhr geöffnet sein.

### § 2

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 14 Abs. 1 Nr. 2 LadÖffG.

### § 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Arnstadt, den 19.02.2016

**Petra Enders**  
**Landrätin**

### Hinweis:

Das ThürLadÖffG regelt nur das Anbieten von Waren, nicht jedoch das Anbieten von Dienstleistungen, z.B. Friseurdienstleistungen. Aufgrund konkurrierender Regelungen im Thüringer Feiertagsgesetz zum ThürLadÖffG ist die Sonntagsöffnung von Dienstleistern an verkaufsoffenen Sonntagen unzulässig. Dieser Hinweis ist nicht Bestandteil dieser Verordnung.

# VERORDNUNG ÜBER DAS OFFENHALTEN DER VERKAUFSSTELLEN AUS BESONDEREM ANLASS IN DER STADT GROSSBREITENBACH

aufgrund des § 10 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes v. 24. 11.2006 (GVBl.2006, S. 541) mehrfach geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 540) wird verordnet:

## § 1

1. Anlässlich des „**Frühlingsfestes**“  
**am Sonntag, dem 24.04.2016** und
2. anlässlich des „**Herbstfestes**“ **am Sonntag, dem 18.09.2016**

dürfen die Verkaufsstellen der Stadt Großbreitenbach jeweils in der Zeit von 13:00 - 18:00 Uhr geöffnet sein.

## § 2

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 14 Abs. 1 Nr. 2 ThürLadÖffG.

## § 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Arnstadt, den 03. März 2016

**Petra Enders**  
**Landrätin**

### Hinweis:

Das ThürLadÖffG regelt nur das Anbieten von Waren, nicht jedoch das Anbieten von Dienstleistungen, z.B. Friseurdienstleistungen. Aufgrund konkurrierender Regelungen im Thüringer Feiertagsgesetz zum ThürLadÖffG ist die Sonntagsöffnung von Dienstleistern an verkaufsoffenen Sonntagen unzulässig. Dieser Hinweis ist nicht Bestandteil dieser Verordnung.

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Verkehrs-, Gewerbe- und Ordnungsamt des Landratsamtes ist ab sofort eine Stelle als

### Sachbearbeiter/in Ausländerbehörde

zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt in den ersten 6 Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

#### Folgende Aufgaben sind im Rahmen der Zuständigkeiten im Wesentlichen zu erfüllen:

- Vollzug Aufenthaltsgesetz, Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen zum Aufenthalt von Ausländern einschließlich aufenthaltsbeendender Maßnahmen
- Vollzug Aufenthaltsverordnung, Bearbeitung und Entscheidung zur Erteilung von Reiseausweisen und Ersatzpapieren, Mitarbeit im Visaverfahren
- Vollzug Beschäftigungsverordnung, Entscheidungen zu arbeitsrechtlichen Auflagen, Informationsaustausch mit Bundesagentur für Arbeit
- Vollzug Beschäftigungsverfahrensverordnung, Prüfung und Entscheidung zu zustimmungsfreien Beschäftigungen, Informationsaustausch mit Bundesagentur für Arbeit
- Vollzug Freizügigkeitsgesetz EU, Bearbeitung und Entscheidung zum Aufenthalt von EU Bürgern einschließlich aufenthaltsbeendender Maßnahmen
- Vollzug Asylgesetz, Bearbeitung und Entscheidung im Asylverfahren einschließlich aufenthaltsbeendender Maßnahmen
- Aufnahme biometrischer Daten, Bestellung von Dokumenten bei der Bundesdruckerei sowie deren Ausgabe bzw. Einziehung
- Vorbereitung und Begleitung von freiwilligen Ausreisen und Abschiebungen
- Informationsaustausch mit Behörden, Führen von Statistiken

#### Erwartet werden:

- Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbar

- Kenntnisse im Verwaltungsverfahren-, Verwaltungsvollstreckungs- und Ordnungswidrigkeitsrecht
- vertiefte Kenntnisse im Ausländerrecht
- sicherer Umgang mit Office-Programmen (Word und Excel, wünschenswert Advis)
- Bereitschaft zu teamorientiertem und bürgerorientiertem Arbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung, auch extern
- Fahrerlaubnis PKW
- Bereitschaft zum Dienst außerhalb regulärer Arbeitszeiten

#### Wünschenswert wären:

- Englischkenntnisse

Die Bezahlung erfolgt in Entgeltgruppe E8 des TVöD. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2016/06“ bis zum **18. April 2016** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis  
Personal- und Schulverwaltungsamt  
Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim IIm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

**Petra Enders**  
**Landrätin**

## ► STELLENAUSSCHREIBUNG

### Im Landratsamt des IIm-Kreises ist baldmöglichst die Stelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Persönliche Referentin/Persönlicher Referent der Landrätin zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt in den ersten sechs Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

#### Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Konzeption und Organisation von Presseveranstaltungen
- Ansprechpartner für Medienanfragen sowie Kontaktpartner für Medienvertreter
- Beobachtung und Analyse der lokalen und überregionalen Presseberichterstattung
- Konzeptionelle Planung und Umsetzung von Presseaktivitäten/ Verfassen und Veröffentlichen eigener Pressemitteilungen
- Pflege der Web-Seiten mit tagesaktuellen Meldungen unter Einbeziehung der SocialMedia
- Begleitung der Landrätin zu Terminen
- Beratung und Unterstützung der Landrätin bei der Ausübung ihres Amtes
- Konzeptionelle und inhaltliche Vor- und Nachbereitung von Terminen und Beiträgen

#### Erwartet werden:

- Abgeschlossenes Studium im journalistischen Bereich bzw. der Kommunikations- und Medienwissenschaften oder einschlägige Berufserfahrung in einer Redaktion, in einer Presseabteilung einer öffentlichen Behörde, eines Unternehmens oder anderer Organisation
- Organisationsvermögen
- Sicheres und überzeugendes Auftreten
- Hohe Motivation, Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- Belastbarkeit, Zuverlässigkeit sowie absolute Vertrauenswürdigkeit und Loyalität
- Bereitschaft zu teamorientiertem Arbeiten und kompetentes und professionelles Verhalten gegenüber in- und externen Ansprechpartnern
- Fahrerlaubnis für Pkw

Die Bezahlung erfolgt in der Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2016/08 bis zum 18. April 2016 an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis  
Personal- und Schulverwaltungsamt  
Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim IIm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

**Petra Enders**  
Landrätin

## ► STELLENAUSSCHREIBUNG

In der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal“ ist ab **01.05.2016** unbefristet eine Stelle einer/eines

### Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters im Bauamt

in **Teilzeit (35** Wochenstunden) zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach den geltenden Tarifvorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

#### Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Örtliche Bauüberwachung und Objektbetreuung
- Erarbeitung von entsprechenden Förder-, Bewilligungs- oder Genehmigungsanträgen
- Wahrnehmung von Bauherrenaufgaben im Ausschreibungsverfahren
- Erstellen von Leistungsverzeichnissen bei Ausschreibungen kleiner Investitionsvorhaben
- Mitwirkung bei der Bauleitplanung, Beitragswesen und Durchsetzung der Bauordnung für die Mitgliedsgemeinden
- Bearbeitung von Haushalts- und Rechnungsangelegenheiten
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben

Die/der Bewerberin/Bewerber sollten entweder einen Verwaltungsfachabschluss verbunden mit praktischen Kenntnissen auf vergleichbaren Arbeitsgebieten besitzen oder über einen bautechnischen bzw. baugewerblichen Abschluss mit einschlägigen Berufserfahrungen verfügen.

#### Folgende Kenntnisse wären wünschenswert:

- Fundierte Kenntnisse zur VOB/ VOL und HOAI
- Erfahrungen im Umgang mit Ausschreibungen und Vergaben (VOB/A) und mit Durchführung und Abrechnung (VOB/B) von Bauvorhaben öffentlicher Auftraggeber
- Vertiefte Kenntnisse im Bereich Baurecht, Bautechnik sowie angrenzender Bestimmungen
- Umfassende EDV-Kenntnisse
- Engagement, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Führerschein der Klasse B

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Kopien von Zeugnissen und lückenlosem Tätigkeitsnachweis, Beurteilungen und evtl. Referenzen sowie polizeiliches Führungszeugnis sind bis spätestens **11.04.2016** zu richten an:

**Verwaltungsgemeinschaft „Geratal“,  
z. Hd. Hauptamtsleiterin Fr. Michalski  
Bahnhofstr. 59a  
98716 Geraberg.**

Soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN-A4-Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden wir Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichten.

**Geißler**  
Vorsitzender VG „Geratal“

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Amt für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Landratsamtes IIm-Kreis ist ab dem 01.07.2016

### eine Stelle als Mitarbeiter/in Straßenaufsicht (Straßenwärter/in)

zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt in den ersten 6 Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

#### Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Laufende Unterhaltung von Kreisstraßen (wie Beseitigung von verkehrsbehindernden oder gefährdenden Verunreinigungen auf Fahrbahnen, Reinigung von Straßenabläufen und Schächten, Abfallsammlung an Kreisstraßen)
- Bauliche Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen (wie maschinelles und manuelles Ausbessern schadhafter Fahrbahnbereiche; Fugenreparaturen, Arbeiten an Straßeneinbauten, Regulierung von Banketten und Gräben, Ausbessern von Pflasterflächen und -rinnen)
- Unterhaltung und Instandsetzung der Straßenausstattung an Kreisstraßen (wie sachgemäße Errichtung, Wartung, Unterhaltung, Reinigung und Demontage von verkehrstechnischen Einrichtungen - u.a. Verkehrszeichen und Leitpfosten)
- Baum- und Gehölzpflege an Kreisstraßen und Liegenschaften im Eigentum des Landkreises (wie Bruch- und Totholz-beseitigung, Baumfällungen, Strauchwerk auslichten oder roden, Lichtraumprofil herstellen)
- Unterstützung bei Durchführung der Straßenaufsicht (wie Befahrung der Kreisstraßen und Erfassung der Mängel)
- Durchführung von Tiefbauleistungen an den Liegenschaften im Eigentum des Landkreises
- Unterhaltung von Fahrzeugen und technischen Geräten im Straßenwärterbereich

#### Erwartet werden:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Straßenwärter oder Tiefbaufacharbeiter SP Straßenbauarbeiten

- Führerscheinklasse C/CE
- Motorsägenschein
- Fertigkeit im Umgang mit mittelschwerer Straßenbau- und Straßenunterhaltungstechnik sowie gutes technisches Grundverständnis
- Computerkenntnisse
- Flexibilität, selbständiges und zuverlässiges Arbeiten sowie Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Schichtarbeit und Sonn- und Feiertagsarbeit

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2016/07“ bis zum **20. April 2016** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis  
Personal- und Schulverwaltungsamt  
Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim IIm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Ablauf des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

**Petra Enders**  
Landrätin

## ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Ilmenau als Eigentümer verpachtet zum **01.05.2016** die

### Berggaststätte „Bobhütte“

gelegen auf dem 749 m hohen „Lindenberg“ bei Ilmenau, Entfernung zum Stadtzentrum ca. 4,5 km.

Die seit vielen Jahren beliebte Wander- und Ausflugsgaststätte im Stil einer Berghütte verfügt über eine Nutzfläche von ca. 100 qm, ca. 55 Sitzplätze und Toiletten im Haus.

Die Beheizung erfolgt vorwiegend mit Holz im offenen Kamin. Eine einfache Elektroinstallation und eine Eigenwasserversorgungsanlage sind vorhanden.

Die Küche mit ca. 16 qm wurde vom Eigentümer ausgestattet.

Die Pachthöhe ist dem Charakter einer Berggaststätte angemessen.

Pachtangebote mit Referenzen und einem Nutzungskonzept senden Sie bitte bis zum **08.04.2016**



an Stadtverwaltung Ilmenau, Stadtkämmerei  
Am Markt 7, 98693 Ilmenau  
Telefon: 03677-600145 oder 600133 bis 135  
E-Mail: [liegenschaftsamt@ilmenau.de](mailto:liegenschaftsamt@ilmenau.de)

Ilmenau, d. 04.03.2016

**G.-M. Seeber**  
Oberbürgermeister

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Landratsamt des Ilm-Kreises ist ab 01. Juli 2016 befristet bis 30. Juni 2019 eine Stelle als

### Projektkoordinator/in

zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt in den ersten sechs Monaten zum Zwecke der Erprobung.

Das Landratsamt Ilm-Kreis hat beim Bundeswettbewerb Kommune Innovativ erfolgreich ein Projekt zum Thema: „KOMET - Kooperativ Orte managen im Biosphärenreservat Vessertal-Thüringer Wald“ eingereicht.

Das Projekt hat zum Ziel, in einem Modellraum mehrerer benachbarter Kommunen im Biosphärenreservat Vessertal (im südlichen Ilm-Kreis), die in besonderem Maße von demographischen Veränderungen betroffen sind, einen innovativen Prozess unter Integration eines Leerstands- und Brachflächenchecks zu initiieren, um den demographiefesten Umbau der Siedlungen und der Infrastruktur durch innovative Maßnahmen zu gestalten.

Dabei sollen über partizipative Prozesse die regionalen Handlungsträger und die Bürger sensibel und nachhaltig eingebunden werden.

Weitere Informationen zum Projekt unter: [http://ilm-kreis.de/media/custom/1626\\_3903\\_1.PDF?1458197327](http://ilm-kreis.de/media/custom/1626_3903_1.PDF?1458197327)

#### Für dieses Projekt sind folgende Aufgaben zu übernehmen:

- Projektleitung, -management und -verwaltung (u.a. Berichterstattung zum Projektträger, Kostenkontrolle, Auftragsvergaben)
- Inhaltliche Projektarbeit, Schnittstelle zu allen Projektbeteiligten/Akteursgruppen und in die Öffentlichkeit, Netzwerkmanagement, Veranstaltungsmanagement
- Kontinuierliche Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit, Kooperation mit dem Projektpartner (Bauhaus-Universität Weimar) und den Netzwerkpartnern, Transfer von Projektergebnissen aus dem KOMET-Projekt in die (Fach-)Öffentlichkeit
- Teilnahme an Veranstaltungen, Seminaren, Erfahrungsaustausch innerhalb und außerhalb des Projektgebietes in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den assoziierten Partnern

#### Erwartet werden:

- abgeschlossenes Hochschulstudium auf dem Gebiet der Stadt- und Regionalplanung oder der Sozialplanung und Soziologie oder vergleichbar
- methodisch fundierte Kenntnisse beim Thema Demographie und Siedlungsentwicklung
- Erfahrung in der Projektkoordination, Netzwerkarbeit sowie Öffentlichkeits- und Medienarbeit
- Kenntnisse im Bereich Moderation und Projektmanagement
- Kenntnisse in Planung, Organisation und Umsetzung von Bürgerbeteiligungsprozessen wünschenswert
- Teamfähigkeit, überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und Organisationsgeschick
- Fahrerlaubnis für PKW

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Bei Einstellung ist die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses erforderlich. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2016/09“ bis zum 30. April 2016 an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt Ilm-Kreis  
Personal- und Schulverwaltungsamt  
Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Ilm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

**Petra Enders**  
Landrätin

## BEKANNTMACHUNG DES WASSER- UND ABWASSERZWECKVERBANDS ARNSTADT UND UMGEBUNG



Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß § 14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des Ilm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch Satzung vom 17.11.2014 (Amtsblatt des Ilm-Kreises vom 02.12.2014) die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalschlamm Entsorgung im Verbandsgebiet für das Jahr 2016 bekannt. Die Termine können auch unter [www.wazv-arnstadt.de](http://www.wazv-arnstadt.de) abgerufen werden.

Bitte beachten Sie, dass in einzelnen Fällen aus organisatorischen Gründen Terminänderungen erforderlich sein können. Auskunft hierzu erhalten Sie bei unserem Bereich Abwasser unter Telefon 03628 6147-0.

Die Entsorgung wird durchgeführt

<b>vom 04.04.2016</b>	<b>bis 13.04.2016</b>	<b>Wüllersleben,</b>
<b>vom 14.04.2016</b>	<b>bis 19.04.2016</b>	<b>Eischleben,</b>
<b>vom 20.04.2016</b>	<b>bis 21.04.2016</b>	<b>Oesteröda,</b>
<b>vom 22.04.2016</b>	<b>bis 29.04.2016</b>	<b>Dienstedt.</b>

Bitte ermöglichen Sie uns über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu Ihrer Grundstückskläranlage, wenn Sie an dem für Ihren Wohnort vorgesehenen Entsorgungstermin nicht zu Hause sind.

**Die Werkleitung**